



Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Aktuelle Informationen

Geschäftsstelle und Redaktion

Breiter Weg 23
44532 Lünen
Tel. 0 23 06/94 29 40
Fax 0 23 06/9 42 94 20
E-Mail: info@kleingarten.de
www.kleingarten.de

V.i.S.d.P.:
Werner Heidemann, Lünen
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag:
7.30 – 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 14.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
März 2014 ist
der 29. Januar 2013
(Posteingang Landesverband)

Weniger Geld für Kleingärten

Vorstandsrat des Landesverbandes Westfalen und Lippe tagte im November 2013

Zwar überwogen bei der Herbsttagung des Vorstandsrates am 29. und 30. November 2013 die positiven Aspekte und Informationen, doch ohne einige Wermutstropfen verlief sie dann doch nicht: Die weiter schwindenden Landesmittel für die Förderung der Umgestaltung von Altanlagen, Schaffung von Neuanlagen und sogenannter Leuchtturmprojekte in den Kleingartenanlagen sind auf ein Taschengeld zusammengeschrumpft. Gerade einmal 30.000 Euro verbleiben 2014 für jeden der fünf Regierungsbezirke in NRW für diese Projekte, wenn der Haushaltsplanentwurf des Landes so verabschiedet wird.

„Eine Realisierung geplanter und für den Erhalt des Kleingartenwesens im Land notwendiger Projekte erscheint so nahezu unmöglich“, bemängelte Landesverbandsvorsitzender Wilhelm Spieß unter dem Tagesordnungspunkt „Berichte und Analysen aus NRW“ dazu. Die schrittweise und eine letztlich endgültige Abschaffung der Mittel wäre ein verheerendes Signal an Nordrhein-Westfalens Städte und Gemeinden. „Diese Entwicklung verpflichtet uns noch mehr zu einer deutlichen und aktiven Positionierung in den Kommunen“, so der Vorsitzende.

Doch nicht nur Negatives gab es zu verkünden: Am ersten Sitzungstag und auch im weiteren Verlauf einer lebhaften und engagiert geführten Tagung konnten Geschäftsführer Werner Heidemann, Wilhelm Spieß und die weiteren Mitglieder aus dem Vorstandsteam des Verbandes eine Reihe wichtiger, überwiegend positiv geprägter Informationen an die anwesenden Stadt- und Be-



Geteilte Freude über zwei runde Betriebsjubiläen und ein Blumenstrauß vom Landesverbandsvorsitzenden Wilhelm Spieß für die Jubilare. Danuta Kopia, (li.) betreut seit einem Jahrzehnt unsere Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Und die Versicherungsangelegenheiten unserer Gartenfreunde liegen seit zwei Jahrzehnten bei Susanne Funnekötter in guten Händen.

zirksverbandsvorsitzenden weitergeben.

Zum Auftakt am Freitagnachmittag standen zunächst persönliche Fakten im Vordergrund.

Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Die Vorstandsmitglieder Ludger Niermann und Hans-Peter Leßmann werden aus persönlichen Gründen bei der Mitgliederversammlung am 10. Mai 2014 in Herford nicht mehr für ihre Ämter als Fachberater bzw. Schriftführer kandidieren. Getreu dem Motto „Damen lässt man nicht warten“ erhielt gleich zu Beginn der Herbsttagung Ulrike Brockmann-Krabbe, die sich um das Amt der Landesfachberaterin bewirbt, Gelegenheit zur Vorstellung.

Sie lebt mit ihrem Ehemann Martin Krabbe in Münster, ist 56 Jahre alt und hat nach einer Gärtnerlehre ein Studium der Fachrichtung Gartenbau und zusätzlich Ökologie absolviert. Sie arbeitet als Gartenbauingenieurin bei der Bezirksregierung Münster und befasst sich dort mit Umgestaltungsprojekten von Gewässern. Seit

vielen Jahren betätigt sie sich aktiv im Referententeam des Landesverbandes und ist zuständig für die Ausbildung und Prüfung der Fachberater.

Nicht persönlich anwesend sein konnte der Bewerber für das Amt des Schriftführers. Hierfür wirft Stephan Winter, 41 Jahre alt, Vorsitzender des Bezirksverbandes Gladbeck, seinen Hut in den Ring. Seit 2004 engagiert er sich als Kleingärtner und übernahm 2010 den Vorsitz seines Bezirksverbandes. Dort hat er eine junge Vorstandsmannschaft geformt, in der anstehende Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden.

Winter ist ein absoluter Befürworter der Mitgliederschulung und politischen Kontaktpflege auf allen dafür in Frage kommenden Ebenen.

Der Vorstandsrat befürwortet die Nominierung der beiden Kandidaten. Weitere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen.

Studie über Leerstand in Kleingartenanlagen

Dieser kleinen Kandidatenkür folgte noch am Freitagabend die Vorstellung der Studie des Bundes-



Ulrike Brockmann-Krabbe, Münster, stellte sich dem Vorstandsrat vor. Sie kandidiert auf der Mitgliederversammlung 2014 für das Amt der Landesfachberaterin.

verkehrsministeriums zur Bewältigung der Leerstandsproblematik. Einführende Kurzreferate über Inhalt und Bedeutung dieser Studie und der Leitlinien des Deutschen Städtetages zur nachhaltigen Entwicklung des Kleingartenwesens in den Städten von Wilhelm Spieß und Werner Heidemann dienten als Einstieg in die Problematik. Sie waren Grundlage für einen sich anschließenden regen Meinungsaustausch in drei Arbeitskreisen.

Die Arbeitskreise wurden von den Gartenfreunden Gregor Schweins (BV Kreis-Warendorf), Rolf Gesterkamp (BV Lünen-Lüdighausen-Selm) und Hans-Günther Cremer (BV Hagen) geleitet. Wegen der Bedeutung dieses Tagesordnungspunktes und der damit verbundenen Gesprächsergebnisse der Arbeitsgruppen wird ein separater Artikel in der Februarausgabe 2014 „Gartenfreund“ veröffentlicht, der Stellungnahmen und Meinungsäußerungen des Vorstandsrates wiedergibt.

Blumen für die Jubilare

Zu Beginn des zweiten Sitzungstages verschönerten bunte Far-



ben, nämlich die adventlicher Blumenbuketts, das etwas triste Novemberlicht am Samstagmorgen. Es ist guter Brauch bei den Vorstandssitzungen, Geburtstagskinder und Jubilare zu ehren. Diesmal überreichte Wilhelm Spieß mit sichtlichem Vergnügen die floristischen Präsente an Danuta Kopia und Susanne Funnekötter, Mitarbeiterinnen der Landesverbandsgeschäftsstelle, für das 10- bzw. 20-jährige Betriebsjubiläum.

Auch die Geburtstagskinder Peter Hachen, Vorsitzender des BV Siegerland, für 55 Lebensjahre, LV Fachberater Ludger Niermann für ebenfalls 55 Jahre und die Frauenbeauftragte des LV Karin Hegel (65 Jahre) freuten sich über Glückwünsche und Blumen. Auf diese Weise heiter eingestimmt ging es an die Bewältigung der restlichen Tagesordnungspunkte.

Mischt Euch ein!

Diese Heiterkeit wurde zunächst durch den bereits eingangs geschilderten Wermutstropfen, nämlich der beabsichtigten Kürzung finanzieller Mittel für das Kleingartenwesen in NRW durch die Landesregierung, gedämpft. Zwangsläufig musste Wilhelm Spieß ein getrübbtes Bild von den jüngsten zurückliegenden Gesprächen, die zusammen mit dem Schwesterverband Rheinland mit den Vertretern der SPD-Landtagsfraktionen geführt wurden, zeichnen.

Demnach werden die Mittel für Leuchtturmprojekte in Kleingartenanlagen in unserem Bundesland kontinuierlich zurückgefahren. „Dies ist ein Unding, denn die Bedeutung von Kleingartenanlagen unter anderem zur Daseinsvorsorge in Wohngebieten ist unverändert groß, der Erhalt bestehender und auch die Schaffung neuer Anlagen weiterhin notwendig, die Realisierung neuer Projekte muss dies unterstreichen. Wir müssen ernster genommen werden“, so die Forderung des Landesverbandsvorsitzenden an die Adresse der Landesregierung. „Wir müssen verstärkt an unserer Bedeutung arbeiten, trotz zunehmender Schwierigkeiten“, lautete sein Appell an die eigenen Reihen.

Ins selbe Horn stieß Geschäftsführer Werner Heidemann: „Die Basis muss mitwirken, geht auf Eure Kommunal- und Landespolitiker aktiv zu, nutzt Eure Beziehungen vor Ort, die Politiker für unsere Forderungen anzuschieben. Der Landesverband unterstützt Euch dabei aktiv.“

Immerhin: Die Mittel für den Schulungsbetrieb beider Kleingärtnerischen Verbände in NRW und der Sozialfonds für finanzschwache Kleingärtner, für den noch die Auszahlungsmodalitäten geklärt werden müssen, stehen 2014 zur Verfügung.

Nicht nur rosarot geprägt verlief auch aus der Sicht beider Landesverbände der Landeswettbewerb „Kleingärten in NRW 2013“. Zwar war die Abschlussveranstaltung am 14. September 2013 in der Stadthalle Castrop-Rauxel eine würdige und öffentlichkeitswirksame Werbung für das Kleingartenwesen, der Wettbewerb selber wurde aber teilweise bei den teilnehmenden Anlagen qualitativ und wegen der geringen Teilnehmerzahl nicht durchweg positiv gesehen.

„Mit der Dortmunder Gartenanlage „Lütgendortmund-Nord“ entsenden wir mit Sicherheit einen sehr guten und aussichtsreichen Bewerber in den Bundeswettbewerb 2014. Unsere Teilnehmerzahl für den nächsten Landeswettbewerb müssen wir aber erheblich steigern“, mahnte Wilhelm Spieß eindringlich die anwesenden Vorstandsmitglieder aus den Stadt- und Bezirksverbänden.

Berichte und Analysen aus dem Landesverband

Eine Fülle von Informationen bot wie immer der Tagesordnungspunkt „Berichte und Analysen aus dem Landesverband“, die deshalb an dieser Stelle nur in geraffter Form wiedergeben werden können. Sie waren durchweg positiv geprägt.

So konnte über eine quantitativ hervorragende Frequentierung und einen guten fachlichen Standard der Schulungen und Lehrgänge an der Landesverbandsschule berichtet werden. Laut Werner Heidemann besteht nach wie vor eine hohe Auslastung und Nachfrage bei den Lehrgängen.

Der Wunsch zur Ausweitung des Lehrgangsangebotes ist nach wie vor akut und aktuell. Er warb jedoch um Verständnis dafür, dass dies zurzeit aus zeitlichen, organisatorischen und personellen Gründen nicht realisierbar ist.

Eine Werbung erfuhr auch die bevorstehende Landesgartenschau 2014 im rheinländischen Zülpich von Werner Heidemann. Für die von der Konzeption her vielversprechende LGS, bei der auch das Kleingartenwesen vertreten sein wird, werden zeitnah aktuelle Informationen über den „Gartenfreund“ oder per Rundschreiben verbreitet, z.B. zu Sondereintrittskarten.

Über den Besuch einer Delegation des Landesverbandes vom 18. bis 25. September 2013 in Belarus und dem Kinderzentrum NADESHDA, das durch vielfältige Aktionen wie die Aktion „Taten statt Weihnachtskarten“ seit einer Reihe von Jahren vom Landesverband und seinen Vereinen und Verbänden finanziell unterstützt wird, berichtete Wilhelm Spieß. Er bedankte sich für die bisher geleistete Unterstützung aus den Stadt- und Bezirksverbänden. „Jeder Euro, der nach NADESHDA fließt, wird sinnvoll verwendet. Die aktuelle Spende wird gezielt für die Renovierung der Kinder-Wohnhäuser verwendet!“ Auch diesmal bat er um Unterstützung bei der Aktion „Taten statt Weihnachtskarten“.

Spontan erklärten sich auch einige Stadt- und Bezirksverbände bereit, beim Gegenbesuch der Gartenfreunde aus Belarus vom 12. bis 19. August 2014 eine Tagesbetreuung der Gäste zu übernehmen.

Wjatscheslaw Makuschinskij, der Leiter des Kinderzentrums, wird auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes am 10. Mai 2014 wegen seiner sozialen und ökologischen Verdienste um NADESHA mit der „Großen Goldenen Ehrennadel“ des Landesverbandes ausgezeichnet werden.

Jugendarbeit im Landesverband

Die Jugendarbeit im Landesverband ist engagiert, aktiv und lebt: Dies stellten in partnerschaftlicher

Kooperation bei ihren Ausführungen der Vorsitzende der Schreberjugend NRW, Christian Ernst, und der Jugendbeauftragte des Landesverbandes, Stephan Bevc, unter Beweis. Sie berichteten über Projekte, wie den Landeskindertag „Ruhrpiraten“ am 6. Juli 2013 in der Gelsenkirchener Kleingartenanlage „Bulmker Erenkamp“.

Auch 2014 sollen die Aktivitäten nicht erlahmen. Der Internetauftritt „Schreberpedia“ soll weiter vorangetrieben werden, aus den geplanten Veranstaltungen ragt besonders der Aktionstag unter dem Motto „Freunde treffen Freunde“ am ersten Oktoberwochenende anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Schreberjugendbewegung heraus. Stephan Bevc bat die Anwesenden, dem Landesverband mit Hilfe eines ausgehändigten Formulars Projekte mit Kindern und Jugendlichen aus ihren Verbänden zu melden.

Hilfe für den Kgv. „Papenwinkel in Höxter“

Laut Werner Heidemann kämpft der Kleingärtnerverein „Papenwinkel“ in Höxter nach wie vor mit Leerstand und teilweise nicht zahlungswilligen Pächtern. Ein Lichtblick besteht jedoch: Für die Umgestaltung der Altanlage hat die Stadt Höxter einen Bewilligungsbescheid über 25.000 Euro Fördermittel erhalten. So könnte eine Attraktivitätssteigerung der Anlage und eine „Rettung“ in dieser prekären Situation erzielt werden.

Ein Workshop mit den beteiligten Stadt- und Bezirksverbänden bei der gemeinsamen Internetpräsenz mit dem Landesverband hat am 7. September 2013 stattgefunden. Verleger Oliver Wächter hat die Beteiligten dabei geschult und in die Nutzung eingewiesen. Sollten weitere Interessenten hinzu kommen, könnte bei genügend Auslastung und Bedarf ein weiterer Workshop stattfinden.

Mehr Berichterstattung über Projekte aus dem Vereinsleben

Das Redaktionsteam des Landesverbandes möchte bei seiner Pressearbeit für den „Gartenfreund“ mehr Gewicht auf Berichte über

besondere regionale Projekte im Mantelteil der Mitgliederzeitschrift „Gartenfreund“ legen. Dabei sollen verstärkt vorbildliche „reale“ Projekte aus dem Vereinsleben, wie Zusammenarbeit mit Schulen, Kirchen oder anderen Institutionen und Verbänden, über das „besondere“ Sommerfest, Jugendarbeit oder die Fachberatung in den Vordergrund gerückt werden.

Pressebeauftragter Michael Schöneich bat in diesem Zusammenhang um Unterstützung: „*Bitte meldet uns solche Projekte, die es sicher auch in Euren Verbänden und Vereinen gibt. Wir benötigen Eure Hilfe und Anregungen. Wir recherchieren bei Bedarf auch gern selbst vor Ort.*“

Neues vom BDG

Vor allen Dingen die aktuellen personellen Veränderungen standen im Vordergrund bei den Berichten und Analysen aus dem Bundesverband Deutscher Gartenfreunde (BDG). Ab 1. Januar 2014 wird der neue Geschäftsführer Stefan Grundei seine Tätigkeit auf-



Neu in der Runde des Vorstandsrates: Wolfgang Fuchs, Vorsitzender des Bezirksverbandes Marl

nehmen. Der bisherige Präsident Norbert Franke ist aus persönlichen Gründen auf der Gesamtvorstandssitzung am 8. und 9. November 2013 von seinem Amt zurückgetreten.

Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Vizepräsident Peter Paschke bestimmt. Er soll auf der nächsten Gesamtvorstandssitzung im April 2014 durch die 20 Mitgliedsverbände offiziell gewählt werden.

Der Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau 2014“ unter der organisatorischen Leitung des BDG ist ausgeschrieben. Die Bewerbungen werden bis Mitte Januar 2014 erwartet. Der Vertreter des Landesverbandes Westfalen und Lippe, der Gartenverein „Lütgendortmund-Nord“ aus Dortmund, wurde bereits zur Teilnahme gemeldet. Die Bereisung durch die Prüfungskommission wird Anfang Juli 2014 erfolgen.

BDG Gesamtvorstandssitzung

Wie auf jeder Gesamtvorstandssitzung des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde (BDG) lag den Mitgliedern auch bei der Sitzung am 8. und 9. November eine umfangreiche Tagesordnung zur Beratung vor, und doch war diesmal alles ganz anders. Es war unruhig!

Personelle Veränderungen

Ein neuer Geschäftsführer sollte vorgeschlagen und gewählt werden. Hierzu hatte der Gesamtvorstand eine Findungsgruppe gewählt, die einen Vorschlag erarbeiten sollte. Nach bundesweiter Ausschreibung (es gab 106 Bewerbungen) schlug die Findungsgruppe Stefan Grundei als neuen Geschäftsführer vor. Diesem Vorschlag folgte der Gesamtvorstand.

Nun musste noch für die Zusammenarbeit zwischen Präsidium und dem neuen Geschäftsführer eine Geschäftsordnung geschaffen werden. Dem Präsidium lag ein Entwurf vor, der jedoch auf

Wunsch des Präsidenten substantiell verändert werden sollte. Hieran entzündete sich eine kurze aber heftige Diskussion, die dazu führte, dass das Präsidium dem Gesamtvorstand nach kurzer Beratung den ursprünglichen Entwurf vorlegte. Diesem wurde mit Mehrheit zugestimmt.

In Folge dieser Diskussion trat der Präsident des BDG, Dr. Norbert Franke, aus persönlichen Gründen zurück. Peter Paschke, der Vizepräsident des BDG, übernahm mit sofortiger Wirkung satzungsgemäß die Führung des Verbandes.

Der Gesamtvorstand sprach ihm das Vertrauen aus und nominierte ihn einstimmig für das Präsidentenamt. Wie es die Satzung vorsieht, erfolgt die Wahl auf der nächsten Sitzung des Gesamtvorstandes im April des Jahres.

Schwerpunkthemen

Inhaltlich wurden auch für das Kleingartenwesen bedeutsame Punkte erarbeitet.

- Der 3. Bundeskleingartenkongress wird vorbereitet. Er findet vom 22. bis 23. Mai 2014 in Kassel statt. Ziel dieses Kongresses ist, das Kleingartenwesen in der Mitte der Gesellschaft zu verankern. Es gilt, die Wertigkeit des Kleingartenwesens zu verbessern und die Leistungen, die durch unsere Mitglieder und Gärten erbracht werden, im Hinblick auf die Natur, Gesundheit, Vielfalt und soziale Leistungen überzeugend darzustellen.
- Der Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ wird in diesem Jahr durchgeführt.
- Die Studie des Bundesverkehrsministeriums zur „Leerstandsproblematik in Kleingartenanlagen in strukturschwachen Regionen“ muss weiter bearbeitet und teilweise auch mit konträren Ergebnissen verglichen werden.
- Der internationale Kongress in Utrecht muss vorbereitet wer-

den. Hier muss das deutsche Kleingartenwesen mit all seinen Facetten Beachtung finden.

- Der Umgang mit Saatgut im Rahmen der EU erfordert unsere ständige Aufmerksamkeit, um zu verhindern, dass der Einsatz von selbstgewonnenem Saatgut verboten wird.
- Die Fachberaterausbildung und die Wertermittlung sind weiterhin tragende Säulen der Vorstandsarbeit und müssen unterstützt und weiterentwickelt werden.

Der Erfolg des Kleingartenwesens hängt auch weiterhin von einer zielorientierten, vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den Landesverbänden und dem BDG ab. Dies formulierte der amtierende Präsident Peter Paschke so: „*Gemeinsam sind wir stark, denn keiner weiß so viel wie wir zusammen!*“

Um eine intensivere Teilnahme beim 2014 stattfindenden Bundeskleingartenpreis „Entwicklungsmöglichkeiten in Kleingartenanlagen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels“ bat Werner Heidemann. Die Teilnahmebedingungen und weitere damit verbundene Kriterien können auf der Homepage des BDG eingesehen werden (<http://www.kleingartenbund.de/veranstaltungen/bundeskleingartenpreis>).

Eine reich gefüllte Tagesordnung war letztlich dennoch am Samstagmittag pünktlich abgewickelt. Der Landesverbandsvorsitzende Wilhelm Spieß dankte allen Beteiligten für ihre rege Mitarbeit, gab viele gute Wünsche mit auf den Heimweg und schloss mit den Worten: „*Ich hoffe, es hat Euch genauso viel Spaß gemacht wie mir. Auf ein frohes und gesundes Wiedersehen spätestens bei der nächsten Vorstandssitzung am 21. und 22. März 2014.*“

Michael Schöneich
Pressebeauftragter des
LV Westfalen und Lippe

Wilhelm Spieß,
Vorsitzender des
LV Westfalen und Lippe



Kleingärten in NRW

Gespräch mit Vertretern der SPD Landtagsfraktion

Die in der Arbeitsgemeinschaft NRW vereinten Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe führen kontinuierlich Gespräche mit der Landesregierung und den im Landtag vertretenen Parteien. In diesen Gesprächen wird die Situation des Kleingartenwesens in NRW erörtert. Ein Kernpunkt ist immer die finanzielle Ausstattung der Landesförderung. Im November/Dezember eines jeden Jahres stehen die Haushaltsberatungen des Landtags im Mittelpunkt. Am 5. November 2013 trafen wir uns mit Mitgliedern der SPD Fraktion, um die Situation des Kleingartenwesens zu beraten.

Erfreut konnten wir Gartenfreundinnen und Gartenfreunde feststellen, dass die Zuschüsse für das Seminarwesen der beiden Landesverbände nicht gekürzt werden. Ohne diese Zuwendungen

müssten, um das Seminarprogramm in der gewohnten Qualität aufrecht zu erhalten, die eingesetzten Mittel der Landesverbände verdoppelt werden.

Wir hatten im Rahmen des Bundestagswahlkampfes erfahren, dass beabsichtigt sei, die Förderung für die Neuanlage und Umgestaltung von Kleingartenanlagen empfindlich zu kürzen. Hierzu teilte uns Cornelia Ruhkemper, Sprecherin der SPD Fraktion für das Kleingartenwesen, mit, dass ihre Fraktion den Antrag auf Rücknahme des Kürzungsvorschlags gestellt habe, um so die Förderung auf dem Stand von 2013 beizubehalten. Die weiteren Beratungen werden zeigen, ob die beabsichtigten Kürzungen tatsächlich zurückgenommen werden.

Leider war die Zeit für das Gespräch mit ca. einer Stunde sehr

kurz bemessen, sodass viele Themen nur angerissen und nicht zufriedenstellend diskutiert werden konnten.

So blieben einige Themen inhaltlich auf der Strecke. Dies gilt besonders für unseren Wunsch nach der Schaffung eines „Stärkungspaktes Kleingartenwesen“, das für eine gesamte Legislaturperiode Planungssicherheit für uns Kleingärtner, aber auch für die Politik und das Ministerium bringen soll. Hier werden wir jedoch weiter arbeiten, um auch dieses Thema zum Erfolg zu führen.

Von Seiten der SPD-Fraktion wurde eine Konferenz zum Thema „Städtebau“ im ersten Quartal des Jahres angekündigt. Hierzu werden Vertreter unserer Landesverbände eingeladen, um die Bedeutung der Kleingärten für die Stadt- bzw. Wohnquartiere zu verdeutli-

chen. Wir werden unsere Position vortragen, nach der Kleingartenanlagen zwingend zur Daseinsversorgung in den Wohnquartieren erhalten bzw. geschaffen werden müssen. Dieses ist zur Untermauerung der Wertigkeit des Kleingartenwesens für die Stadtgestaltung, die Bevölkerung, deren soziale Belange und auch der Natur unabdingbar.

Einer unserer größten Wünsche an die Politiker auf Landes- aber auch auf Kommunal-Ebene ist, dass diese Gespräche weiterhin vertrauensvoll geführt werden. Aber auch, dass sie nicht unter einem Zeitdruck geführt werden, der eine tiefergehende Information und Diskussion behindert. Wir als Vertreter der Landesverbände stehen hierzu jederzeit zur Verfügung.

Wilhelm Spieß, Vorsitzender des LV Westfalen und Lippe

Erfolgreiche Fachberaterausbildung

Insgesamt 22 Gartenfreundinnen und -freunde besuchten in der Zeit vom 11. bis 15. November 2013 den Abschlusslehrgang in der Landesschule in Lünen. Zuvor hatten sie schon an zwei Wochenenden die Schulbank gedrückt und den Grund- und Aufbaulehrgang absolviert.

Die Lehrgangsbesten

Lehrgangsbester wurde, Ulrich Gartmann, Kgv. „Op de Horst“, Herne-Wanne, gefolgt von Ehefrau Rita Gartmann, Kgv. „Op de Horst“, Herne-Wanne, und Tatjana Runde, Kgv. „Am Sender“, Siegen.

Die neuen Fachberaterinnen und Fachberater

Folgende Gartenfreundinnen und -freunde haben mit Erfolg an der Fachberaterausbildung teilgenommen:

- Friedhelm Bittorf, Bochum
- Gabriele Fuchs, Bochum
- Volker Hinrichs, Bochum
- Martin Wolf, Bochum



Viel Erfolg wünschen wir den neuen Fachberaterinnen und Fachberatern.

- Uwe Latza, Castrop-Rauxel
- Marion Scheidler, Dortmund
- Manfred Steinke, Dortmund
- Tanja Hesse, Ennepe-Ruhr
- Gabriele Imminger, Ennepe-Ruhr
- Annett Gessner, Hagen
- Andreas Schwarz, Hagen
- Michael Kneer, Hamm-Kreis Unna
- Carsten Becker, Herford
- Georg Chwalisz, Herne-Wanne
- Rita Gartmann, Herne-Wanne
- Ulrich Gartmann, Herne-Wanne
- Bernhard Bücker, Rheine
- Monika Bruch, Siegerland
- Stefanie Dilling, Siegerland
- Tatjana Runde, Siegerland
- Monika Schwarz, Siegerland

„Wasserforscher in der Zauberwelt Wasser“

Ferienprojekt der Emschergenossenschaft im Kgv. „Im Spredey“ und auf dem Emscherquellhof



Großer Andrang! 32 Kinder beteiligten sich als Wasserforscher am „Casterix Ferienprogramm“.

Diesen Teil der Sommerferien 2013 werden 32 Kinder aus Castrop-Rauxel und Umgebung sicher so schnell nicht vergessen. Konnten sie doch zum Start des neuen Schuljahres ihren Klassenkameraden und Klassenkameradinnen stolz erzählen, dass sie im Rahmen des „Casterix Ferienprogrammes“ der Stadt Castrop-Rauxel ein Zertifikat als Wasserforscher erworben hatten.

Vier Tage lang, vom 12. bis 15. August, waren sie bei diesem Pilotprojekt, überwiegend im Kgv. „Im Spredey“ unter der Leitung von Martina Oldengott und Maryna Humailo, in die faszinierende Welt des Wassers „eingetaucht“. Ebenfalls engagiert mit im Boot: der Bzv. Castrop-Rauxel/ Waltrop.

Unermüdlich waren die Kinder und ihre erwachsenen Projektbegleiter dem Element Wasser auf der

Spur. Alle entwickelten großen Eifer, eine Menge Neugierde und hatten sichtliches Vergnügen dabei.

Der Veranstalter, die Emschergenossenschaft, will mit diesem Wasserforscher-Projekt erreichen, dass Kinder frühzeitig für den Natur- und Umweltschutz sensibilisiert werden. Das Interesse der Kinder war jedenfalls schon im Vorfeld riesig: Der Andrang war so groß, dass die ursprünglich vorgesehene Teilnehmerzahl von 25 auf 32 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren aufgestockt wurde.

Im Laufe des Projekts kamen sie aus dem Staunen und Lernen nicht heraus. Was gab es nicht alles zu entdecken: Unter fachkundiger Anleitung zweier Biologen der Emschergenossenschaft, aber auch mit Alois Bredl vom Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop, erlernten sie zunächst das Keschern, um ihre Forschungs-

objekte auch fangen zu können. Schon in der Kleingartenanlage am Landwehrbach gab es viele Lebewesen, wie den Bachflohkrebs oder Wasserkorpion zu bestaunen.

Nach drei Tagen intensiver Forschungsarbeit in der Kleingartenanlage und ihrer Umgebung wartete dann am Abschlusstag der Höhepunkt: Gemeinsam mit Martina Oldengott und ihrer Mitarbeiterin Maryna Humailo ging es mit dem Bus zur Emscherquelle nach Holzwickede auf den Emscherquellhof. Hier gab es erneut viel zu entdecken. Die Kinder konnten dreistachelige Stechlinge, Wasserkorpione und Bachflohkrebs bewundern – nun schon wesentlich bestimmungssicherer.

Ihr Staunen über diese ganz neue Welt und ihre Lebewesen wollte oft nicht enden, und dies war der schönste Lohn für die er-

wachsenen Betreuer. Verdienten Lohn für die Kinder gab es aus der Hand von Rüdiger Brand, Geschäftsbereichsleiter der Unternehmenskommunikation Emschergenossenschaft. Er überreichte jedem der kleinen Projektteilnehmer seine Auszeichnung als Wasserforscher.

Bei einer so positiven Resonanz des Pilotprojektes in diesem Sommer drängt sich natürlich eine Wiederholung nahezu auf. Dazu Martina Oldengott: „Das ist diesmal so gut angekommen, das werden wir sicher wiederholen“, Der Bzv. Castrop-Rauxel/ Waltrop sowie der Kgv. „Im Spredey“ werde dann mit einigen engagierten Gartenfreundinnen und Gartenfreunden wieder mit im Boot sein.

Michael Schöneich,
Pressebeauftragter
LV Westfalen und Lippe

Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Bezirksverband Arnsberg der Kleingärtner e.V.

Reinhard Oest
Am Sonnenufer 7
59755 Arnsberg
Tel. 0 29 32/2 76 49

Kgv. „Oberhüsten“

Herbstwanderung

Die Herbstwanderung des Kgv. „Oberhüsten“ führte in diesem Jahr über den „alten Friedhof“, vorbei

an den Arbeiten zur Ruhr-Renaturierung und zum Gradierwerk beim Hallenbad Nass. Weiter ging es bis zur Nachbargemeinde Bruchhausen und zurück durch die Felder zum Gemeinschaftshaus am Siegenbittel. Dort war für Essen und Trinken gesorgt. Viel Freude hatten die Teilnehmer an der Vorführung der Filme von früheren Veranstaltungen.

Günter Beckmann

**Herbstwanderung
des Kgv. „Oberhüsten“**





Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Stadtverband Bochum

Frauengruppenleiterinnen

Treffen am **Dienstag, 14. Januar 2014**, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“. Thema: „Jahresrückblick und Planung 2014“. Eingeladen sind jeweils die Leiterinnen der Bochumer Vereins-Frauengruppen.

Terminänderung

Änderung des Termins für die Fachberatertagung: Termin ist jetzt **Samstag, der 18. Januar 2014**, um 10.00 Uhr, im Kgv. „Flora“.



Wissbegierige Naturforscher beim Memory des SV Bochum am Umwelttag.

Umwelt-Herbstaktion für Kinder im Schlosspark Weitmar

Im November beteiligte sich der SV Bochum mit einem Natur-Memory am Umwelttag im neu gestalteten Schlosspark Weitmar. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich zahlreiche kleine Besucher ein, um das Memory auszuprobieren, bei dem aus kleinen Blumentöpfen verschiedene Naturprodukte zugeordnet werden sollten.

Die großen Besucher konnten sich während der Veranstaltung ausführlich über das Kleingartenwesen informieren.

Gordana Schneider,
Schriftführerin

Kgv. „Am Neggenborn“

Neue Kreativität

Im laufenden Jahr konnte unser Verein viele neue Mitglieder begrüßen. Es ist wunderbar anzusehen, dass sich dies auch in der Gestal-



Neue kreative Gestaltungsideen von neuen Mitgliedern im Kgv. „Am Neggenborn“.

tung der einzelnen Gärten widerspiegelt. Zudem erhält der Verein neue Denkanstöße, eine seit vielen Jahren bestehende Gemeinschaft wird um wertvolle Ideen und frisches Engagement bereichert, sodass sie weiter wächst und sich festigt.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, deren Angehörigen und natürlich auch unseren Nachbarvereinen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.

Anke Vordenbäumen,
Schriftführerin

Kgv. „Bochum-Riemke“

Neues Bastel- und Lagerhaus „Riemker Hütte“

Nach der Umgestaltung unseres Vereinsgeländes geht es weiter mit den Neuerungen. Eine Holzhütte, die als Filmkulisse in Essen gedient hatte, sollte an Selbstabbauer und Selbstaholer kostenlos abgegeben werden unter der Bedingung, dass alles innerhalb von fünf Tagen geschieht. Als das Angebot bei den Kleinanzeigen gesichtet wurde, entwarf ein Planungsteam ein Konzept, um die 120 m² große Holzhütte abzubauen und an einem neuen Stand-



Die „Riemker Hütte“ diente ehemals als Filmkulisse, jetzt steht sie als Mehrzweckhütte im Kgv. „Bochum-Riemke“.

ort, auf unserem Vereinsgelände, wieder aufzubauen.

Erst das Gesamtkonzept überzeugte die Anbieter, uns den Zuschlag zu geben. Mit festgelegtem Zeitplan und vielen ehrenamtlichen Helfern wurde das Vorhaben umgesetzt. Eine Woche lang wurde täglich geplant, außerdem wurden Werkzeug und Fahrzeuge organisiert. Bis zu 30 ehrenamtliche Helfer waren daran beteiligt.

Wenige Tage nach dem Abtransport wurde ein Fundament ausgehoben, in das die Ladungen von drei Betonmischern mit insgesamt 18 m³ Beton verfüllt wurden. Nach einer Woche Trocknungszeit begann der Aufbau der Holzhütte in den Morgenstunden.

Kaum waren die ehrenamtlichen Helfer eingetroffen und der Pavillon für das Werkzeug aufgestellt, begann es stundenlang in Strömen zu regnen. Aber unsere wackeren Helfer erschütterte dies nicht. 31 Wandelemente wurden aufgestellt, dazu sieben Dachtraversen. Die beiden schweren Giebelwände mussten in 3 m Höhe gehoben, ausgerichtet und verschraubt werden. Zum Glück regnete es nicht mehr, sodass die Arbeiten in der Höhe ohne Sicherheitsrisiko erledigt werden konnten.

Das Wetter machte uns auch in der nächsten Zeit zu schaffen, aber irgendwann fanden wir einen regenfreien Tag zum Aufbau des Daches. Mit fünf Leuten wurden 200 Bretter mit insgesamt 1200 Schrauben befestigt, dazu kamen noch zwölf Rollen Dachpappe, die wiederum mit 800 Dachpappnägeln aufgenagelt wurden.

An vielen weiteren Tagen standen noch mannigfaltige Kleinigkeiten an: Abänderung der überdachten Veranda, Anbringen von Dachblenden, diversen Brettern, Zierleisten und die Elektroinstallation.

Das fertige Holzhaus, unsere Riemker Hütte, ist ein Mehrzweckhaus. Es dient als Lagerhaus, bietet der

Frauengruppe Platz zum Basteln und dem Verein einen Raum für kleine Versammlungen.

Mit einem Richtfest bedankten wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung und die geopferte Freizeit.

Marek Nierychlo

Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.

Eichendorffstr. 149a
46242 Bottrop
Tel. 0 20 41/5 89 66
Fax 0 20 41/76 48 26
bzv-bottrop@t-online.de
www.bzv-bottrop.de

Jahresabschlussfahrt zum Kappesmarkt

Die Fachberater und -beraterinnen der Bottroper Kleingärtner starteten am Sonntag, dem 3. November 2013, zusammen mit ihren Lebensgefährten ihre Jahresabschlussfahrt zum Kappesmarkt nach Raesfeld. Um 10.00 Uhr ging die Fahrt mit dem Reisebus los.

In Raesfeld angekommen, hatten nun alle Beteiligten Gelegenheit, bis gegen 15.30 Uhr die angebotenen Waren zu betrachten und auch zu testen.

Zurück in Bottrop ging es mit dem schon wartenden Traktor und einem Planwagen zu einer gemütlich eingerichteten Räumlichkeit, in der bei einem guten Essen und Getränken entspannt geplaudert wurde. Trotz des etwas widrigen Wetters, waren sich die Beteiligten einig, dass dieser Jahresabschluss durchaus gelungen war.

Helmut Bezani,
Bezirksfachberater

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

Bezirksverband

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am 2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr in der neuen Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Januar Geburtstag haben.

Zusammenhalt macht stark

Nach einem turbulenten Jahr 2013 trafen sich die Kinder- und Jugendinitiative und die AGÖ in der ersten Novemberwoche zu einem gemütlichen Abend in einem griechischen Lokal in Horneburg.

Bei griechischer Musik mit Tanz und gutem Essen fachsimpelten die Abteilungen über das abgelaufene Jahr 2013. Mona und Roberto Richter, Susanne und Michael Hülsmann, Vertreter der AGÖ, hatten nur Positives dazu beizutragen.

Alle waren sich einig, dass das Parkfest in Waltrup im Sommer 2013, zu dem die Gartenfreunde aus Waltrup eingeladen hatten, der Höhepunkt des Jahres war. Seit mehr als 35 Jahren feiern die Waltruper ihr Parkfest, und diesmal Jahr war auch die Kinder- und Jugendinitiative dabei, die mit den Kids selbst gebastelte Grasköpfe und Buttons herstellte.

Natürlich sprach man auch über die Planung für das Jahr 2014. Für die Gartenfreunde ist das natürlich kein Problem ... Es kamen jetzt schon einige Ideen ans Tageslicht. Was man davon umsetzen kann, wird sich zeigen. Fazit dieses Abends: „Gemeinsam schaffen wir viel.“

Michael Hülsmann,
AG Öffentlichkeitsarbeit

Kgv. „Gartenstadt Waltrup“

Strahlende Kinderaugen in der Gartenstadt

Wenn der Nikolaus im Dezember unterwegs ist, macht er natürlich auch in der Gartenstadt Station. Die Gartenstadt-Frauengruppe hatte ihn dazugebeten und für diesen Nachmittag einen angemessenen Rahmen im Vereinshaus geschaffen.

Insgesamt 23 Kinder erwarteten ziemlich aufgeregt den heiligen Mann. Mama und Papa, Oma und Opa, manchmal auch alle vier, hatten sie sicherheitshalber zur Rückenstärkung mitgebracht. Gemeinschaftliches Singen adventlicher Lieder, leckeres Gebäck und süßer Kakao überbrückten die spannungsgeladene Wartezeit. Der große Bunte strahlte in hellem Lichterglanz – man ahnte, es weihnachtet sehr.

Dann brachen mit lautem Poltern plötzlich Nikolaus und sein schwarzer Gesell durch die Tür. Es wurde ganz still. Doch Nikolaus begrüßte mit sanfter, freundlicher Stimme die Wartenden, und durch den Raum ging ein erleichtertes Aufatmen. Nur der „Schwatte“, so wird Knecht Rupprecht in Waltrup auch schon mal genannt, der „Schwatte“ versuchte zunächst, den ganz Starken zu geben. Nikolaus indes rief ihn energisch zurück und wies ihn in seine Schranken.

Obwohl das Goldene Buch eng und dicht beschrieben war – Nikolaus sieht alles –, hatte er an den Kindern und Enkelkindern der Gartenfreunde und Bekannten nicht viel zu kritteln. Und so erhielt jedes Kind eine wohlgefüllte Tüte, zu der die Vereinskasse wieder einen netten Beitrag geleistet hatte.

„Es war ein rundum gelungenes, vorweihnachtliches Beisammensein“, freute sich Tilla Schmidt, Vorsitzende der Frauengruppe. Gartenstadt-Vorsitzender Guntram Hahn lobte den engagierten Einsatz der Vereinsfrauen: „Mit diesem für Kinder wie Erwachsene schönen Nachmittag haben sie die Gartenstadt Waltrup wieder nachhaltig nach innen und außen in Erinnerung gebracht.“ Besonders erfreulich sei der hohe Anteil junger Vereinsmitglieder.



Nikolaus zeigte sich in der Gartenstadt Waltrup als der erwartete große Kinderfreund.

Foto: GSW



Ab in den Frühling!

GARTEN & AMBIENTE

DIE GARTENMESSE MIT STIL & FLAIR

Auf Deutschlands größter Indoor-Gartenmesse erwarten Sie aktuelle Trends und altbewährte Klassiker rund um Terrasse, Haus und Garten. Über 130 Aussteller präsentieren ein unvergleichliches Angebot mit großer Auswahl an Saatgut, Pflanzen, Gartenmöbeln, Zubehör, Whirlpools, Outdoor-Cooking, Accessoires u.v.m.

Entdecken Sie die Highlights:

- ❁ **NEU: die „Grüne Mitte“** – Landschaftsgärtner gestalten eine mehr als 1000 qm große Gartenfläche mit eigenen Themengärten
- **Wasser im Garten** – Gewöhnliches ungewöhnlich
- **Grillen im Park**
- ❁ **NEU: das 3-Tage-Gartenspezial mit TV-Fernsehgartner John Langley und Sylvia Langley**
Gartentipps, Expertengespräche, Floristik + Tischdekoration, u.v.m. (Do.-Sa., 30. Jan. - 1. Febr.)
- ❁ **Insel der Künste** – einzigartige Objekte und Skulpturen
- ❁ **Garten-Forum NDR 1 Niedersachsen**
Garten, Pflanzen, Gestaltung & Pflege – Tipps + Infos von Experten der Nds. Gartenakademie und verschiedenen Pflanzengesellschaften präsentiert von NDR 1 Moderatoren. Praxisnah und unterhaltsam!
- ❁ **Antikes & Historisches** für Haus + Garten

25. Januar – 2. Februar 2014

Messe Hannover • 10 – 18 Uhr



www.ab-in-den-fruehling.de



Ermäßigter Eintritt

NEU!

Über 20% Rabatt auf den Eintrittspreis für „Gartenfreund“-Leser bei Online-Kauf: Sie erhalten ihr Tagesticket zum ermäßigten Preis von 10 € statt 13 € an den Kassen.

Hier geht's zum Ticketshop:
www.ab-in-den-fruehling.de/Gartenfreund

Aktionscode: ABF2014-Gfreund
Mo.-Fr. gültig



Ilona Rohde mit ihrer Frauengruppe und die Schüler der Musikschule Lüdke beim Weihnachtsbasar im Kgv. „Merklinde“

Kgv. „Merklinde“

Merklinger Frauengruppe ist top!

Zu einem besinnlichen Weihnachtsbasar lud die 30-köpfige Frauengruppe „Merklinde“ am 23. November 2013 in den Kgv. „Merklinde“ ein. Ohne viel Werbung kamen die Gäste wie immer in Scharen.

Frauengruppenleiterin Ilona Rohde engagierte die Musikschule Lüdke, deren Musikschullehrerin mit vier Schülern kam, um weihnachtliche Lieder auf ihren Blockflöten und einem Keyboard zu spielen.

Hildegard Rutzika, Ingeborg Hülsmann, Edeltraut Grawe und viele andere verwöhnten die Gäste mit fair gehandeltem Kaffee und selbst gemachten Kuchen.

Wie jedes Jahr kamen zu diesem Fest auch einige Hobby-Bastler wie Heike Henke oder Sabrina Kremer, die mit ihren selbst fabrizierten Produkten diesem Basar noch mehr Flair unters Vereinsdach brachten. Wer, wie Vereinsvorsitzender Willi Krächan, so eine Frauengruppe hat, kann stolz darauf sein. So macht die Vorweihnachtszeit Spaß.

Michael Hülsmann,
AG Öffentlichkeitsarbeit

Kgv. „Nord“

Ehrungen in „Nord“

Beim diesjährigen Jahresfest im Kgv. „Nord“ hatte Vereinsvorsitzender Achim Paulek alle Hände voll zu tun.

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Gfd. Bringfried Wels und Gfd. Gerd Mecky mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Bezirksvorsitzender Stephan Bevc überreichte außerdem Heiko Baudulet und Andre Schulz für ihre 25-jährige Zugehörigkeit im Verein die „Silberne Ehrennadel“.

Ebenfalls wurde das Ehepaar Gabi und Hans Vondey für ihren 1. Platz beim Einzelgartenwettbewerb im Kgv. „Nord“ vom Vereinsvorsitzenden Achim Paulek mit einer Urkunde geehrt.

Nach so viel Ehrungen und Gratulationen ging man zum gemütlichen Teil des Abends über. Vereinshaus-Wirt Frank Golabek servierte den Vereinsmitgliedern ein bezauberndes Menü.

An diesen Abend bewies das neue Gartenmitglied McClyment, dass er ein super Hobby-DJ ist. Man tanzte sich die Füße wund.

Wieder einmal war es ein gelungenes Jahresfest!

Michael Hülsmann,
AG Öffentlichkeitsarbeit

Kgv. „Süd“

Alle Jahre wieder ...

Wie jedes Jahr, so auch 2013 luden die Kleingärtner aus dem Kgv. „Süd“ große und kleine Kinder zum traditionellen Martinsumzug ein. Trotz widriger Wetterverhältnisse strömten die Kinder mit Oma, Opa, Mama und Papa zahlreich in die zweitälteste Kleingartenanlage von Castrop-Rauxel.

Da Vereinsvorsitzender Dieter Ricken erkrankt ausfiel (gute Besserung an dieser Stelle!), führten der stellvertretende Vorsitzende Klaus Pfefferkorn und Schriftführer Ralf Richter durch den Abend.

Als Petrus endlich seine Regenfürten schloss, konnten die Kids mit ihren wunderschönen bunten Laternen zu ihrem Martinsumzug aufbrechen. „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...“, hallte es durch die Anlage und Nachbarschaft.

Während des Umzugs, und auch davor, bewirteten die freiwilligen Helfer und Helferinnen ihre großen und kleinen Gäste mit leckeren Grillwürstchen, Eierpunsch, Glühwein, Kaffee und selbst gemachten Waffeln.

So ein gelungenes Fest kann man nur stemmen, wenn man so viele freiwillige Helfer hat. Die Kleingärtner aus „Süd“ sind am Puls der Zeit und wissen: Die Kleinen sind die Zukunft für die Kleingärtner!

Das Team der AGÖ vom Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop sagt dazu nur: „Wunderschön! Macht weiter so. So sterben die Kleingärtner nicht aus ...“

Michael Hülsmann,
AG Öffentlichkeit

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11
44143 Dortmund
Tel. 02 31/59 51 59
Fax 02 31/59 40 01
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am **Mittwoch, dem 08. Januar 2014**, um 15.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt.

„Jahreshauptversammlung“.

Die **Fachberatung** findet am **Freitag, dem 10. Januar 2014**, um 18.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt.

Thema: „Was können Gartenfreunde in der heutigen Zeit von einer Rosengärtnerei erwarten?“ Referent: N.N.

GV. „Pferdebachtal“

Erntedankfest – Alte Tradition zu neuem Leben erweckt

Nach vielen Jahren der Abstinenz ließ der Dortmunder Gartenverein „Pferdebachtal“ am 28. September 2013 eine alte Tradition wieder aufleben: Die Vereinsmitglieder feierten bei strahlendem Sonnenschein endlich wieder ein Erntedankfest.

Gemeinsam wurde an einer reichlich gedeckten Festtafel gespeist und geplaudert. Dadurch wurde das Gemeinschaftsgefühl neu gestärkt und folgerichtig der Beschluss gefasst, künftig wieder regelmäßig das Erntedankfest zu feiern.

Die neu aufgelebte Tradition im GV. „Pferdebachtal“ erfüllte letztlich noch einen sozialen Zweck: Die zahlreichen Erntegaben aus den einzelnen Gärten wurden zur Weitergabe an sozial schwache Bürger der Stadt der Dortmunder Tafel gespendet.



Achim Paulek (2.v.r.) mit Schriftführerin Ute Friebe und den geehrten Mitgliedern aus der Anlage „Nord“



Groß und Klein hatten viel Spaß beim Laternenumzug im Kgv. „Süd“.



Im GV. „Pferdebachtal“ wurde eine alte Tradition wiederbelebt: das Erntedankfest.


Halloween mit gruselig illuminierten Kürbisköpfen im GV. „Voran“
GV. „Voran“
Halloweenparty

Am 31. Oktober trafen sich 19 Kinder und deren Eltern zur Halloweenparty. Dabei wurden sehr schöne Kürbisse geschnitzt und verziert, die später illuminiert und in der Gartenanlage verteilt wurden. Nach getaner „Arbeit“ wurde der dabei aufgetretene Hunger durch Stockbrote und gegrillte Würstchen gestillt. Insgesamt war es eine tolle Veranstaltung, die sehr gut organisiert war.

ne Flasche Jägermeister gewann. Alle anderen Teilnehmer erhielten für ihre Teilnahme kleine Trostpreise. Die Frauen der Spieler vertrieben sich derweil mit Gesellschaftsspielen die Zeit. Zwischendurch bot die Frauengruppe einen kleinen Imbiss an. Im Anschluss wurde noch heftig über das eine oder andere Spiel debattiert. Allen Beteiligten hat es gefallen, und sollte das Interesse weiterhin so rege sein, wird wohl beim nächsten Turnier im Frühjahr das gesamte Vereinsheim zur Spielfläche werden. Die Kleingärtner freuen sich auf die Saison 2014 und werden wieder verschiedene Aktivitäten vorbereiten. Allen Freunden und Gönnern wünschen sie auf diesem Weg ein frohes neues Jahr!

Bezirksverband Ennepe-Ruhr der Kleingärtner e.V.

Uwe Schulte
Gartenstraße 29a
58300 Wetter
Tel. 0 23 35/37 90
info@kleingarten-ennepe-ruhr.de
www.kleingarten-ennepe-ruhr.de

Kgv. „Homberge“
Skatturnier

Der Kgv. „Homberge“ lud am 16.11.2013 zum herbstlichen Skatturnier in das Vereinsheim ein. 21 Spieler kamen und mischten fünf Stunden lang die Karten, dann stand der Skatkönig fest.

Den ersten Platz und damit einen Präsentkorb erspielte Günter Schemmann. Zweiter wurde Werner Neumann, der ebenfalls einen Präsentkorb gewann, und den dritten Platz belegte Bernd Vollmershaus, der ei-


Skatturnier im Kgv. „Homberge“.

Einweihung des neuen Insektenhotels im Biotop des Kgv. „Salzweg“.

Gemeinsam mit der Sparkasse Hattingen und der Werkstatt für behinderte Menschen Wetter-Volmarstein ging man das Projekt an. Die Werkstatt plante und baute das Hotel, die Sparkasse unterstützte das Projekt finanziell. Die Gartenfreunde selbst sammelten zusätzliches Geld, säuberten das Biotop und investierten auch viel Zeit in die Bepflanzung und Gestaltung des Vereinsgeländes rund um das Insektenhotel. Und dann war es endlich so weit: Das Insektenhotel konnte eingeweiht werden, wozu die Sparkasse die eingangs erwähnten „Attraktionen“ beisteuerte.

Thomas Reinhardt,
2. Vorsitzender

5. Oktober 2013 im Vereinsheim des Kgv. „Im Linnerott“ in Gladbeck. Der Vorsitzende Norbert Hecker konnte rund 50 Mitglieder und Gäste begrüßen. Vor Spielbeginn wurde sich erst einmal mit Kaffee und Kuchen gestärkt.


Krönung von Sandra I. und ihrem Königsgemahl Werner I. im Kgv. „Im Linnerott“.

Nach dem Kauf der Karten erklärte der Moderator Norbert Hecker das Spiel und gab das erste Muster vor. Dann wurden die Zahlen gezogen und jeder versuchte, die vorgegebenen Felder zu füllen.

Diesmal gab es aber eine Besonderheit: In der zweiten Runde durften nur die Frauen spielen und in der dritten Runde nur die Männer. In diesen beiden Runden wurden die Erntekönigin und der Erntekönig ausgespielt.

Stadtverband Gelsenkirchen der Kleingärtner e.V.

Hohenzollernstr. 280
45888 Gelsenkirchen
Tel. 02 09/8 24 97
Fax 02 09/87 40 91
info@kleingarten-gelsenkirchen.de
www.kleingarten-gelsenkirchen.de

Fachberater-Veranstaltung

Samstag, den 11.01.2014, um 16.00 Uhr: „Kleinsäuger im Garten, Haus und Hof“. Referent: Gfd. Walter Buckmann, Verbandsfachberater. Ort: Kgv. „Bulmker Erenkamp“, Plutostraße/Bulmker Park, 45888 Gelsenkirchen-Bulmke Hüllen.

Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.

Allinghofstraße 32 a
45964 Gladbeck
Tel. 0 23 64/8 84 07 58
Fax 0 32 12/1 31 04 90
bezirksverband.gladbeck@web.de
www.bzv-gladbeck.de

Kgv. „Im Linnerott“
Erntedank-Bingo

Gute Unterhaltung war das Ziel des zweiten Bingo-Nachmittags am

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
Trapezlichtplatten, klar	m ²	14.50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m ² ab	17.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €
Castrop-Rauzel	Tel. 0 23 05/6 17 70	
Neukirchen-Vluyn	Tel. 0 28 45/3 23 73	

www.stegplatten.com



Gewächshaus-Wama.de
Tel.: 027 44/7 04

Ein Nachmittag der großen Emotionen war die Krönung von Sandra I. und ihrem Königsgemahl Werner I. Nach der Krönungszeremonie ging es wieder an die Bingo-Karten.

Zu fortgeschrittener Stunde wurde der Grill angefeuert, und die zweite Stärkung wurde dankend angenommen. Erst als alle Preise ausgespielt waren, klang der schöne Tag allmählich aus.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die den schönen Nachmittag organisierten und für die gute Stimmung sorgten.

Norbert Hecker, Vorsitzender

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
hg.cremer@gmx.de
www.kleingarten-hagen.de

Sprechzeiten

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes.

Schulungstermin

Freitag, 10. Januar 2014, um 18.00 Uhr: Vortrag über Wildbienen, Referent: K. D. Kerpa.

Ort: Hindenburgstr. 12, in den Räumen des Bezirksverbandes.

Eingeladen sind alle Fachberater der Vereine sowie interessierte Gartenfreunde.

Viele Köche verderben nicht den Brei – Vorstandsrunde kocht

Gemeinsam wagten sich 14 Gartenfreunde des Bzv. Hagen an die Verarbeitung der Früchte des herbstlichen Gemüse- und Kräutergartens. Aus einer spontanen Idee heraus

wurde in diesem Jahr erstmalig gemeinsam gekocht.

Innerhalb von vier Wochen waren im Gemeindezentrum Hohenlimburg eine geeignete Küche und ein Termin gefunden worden, angeregt und organisiert von Gfd. Heribert Schneider aus dem Kgv. „Wehringhausen-Klutert“. Jetzt gab es kein Zurück mehr.

Die Gartenfreunde Wolfgang Pächter vom Kgv. „Im Pivitt“ und Heribert Kotowski vom Kgv. „Stennesufer“ stellten das Menü zusammen. Unter ihrer Leitung sollten dann alle zusammen kochen. Wolfgang übernahm die Suppenküche, Heribert das Hauptgericht und die Nachspeise.

Schnell stellte sich heraus, dass doch einige Gartenfreunde Küchenerfahrung haben. Sie übernahmen auch gleich Verantwortung innerhalb der drei Gruppen – und los ging es.

Mit großem Eifer wurde geputzt, geschält, geschnibbelt, in den Fingern geschnitten, beplastert, gewürfelt, getrennt, gemixt, gerührt, angebraten, gewürzt, probiert, diskutiert, geputzt und aufgeräumt; keiner hat sich gedrückt. Ein kühles Bier wurde getrunken, der Tisch liebevoll gedeckt.

Nach zwei Stunden fröhlichen, manchmal hektischen Treibens von Männern, die teilweise noch nie aktiv in einer Küche gestanden haben, konnten wir beweisen, dass viele Köche nicht den Brei verderben.

Eine köstliche Rindersuppe mit Beinscheibe, Gartengemüse und Markklößchen, ein Altbiergulasch mit Sauerkraut und ein vorzügliches Kaiserschmarrn waren der Beweis.

Begeistert haben wir beschlossen, ein solches Kochen mehrmals im Jahr, gezielt mit den Früchten der Gartensaison, zu wiederholen.

Herbert Kotowski

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzv.kleingaertner.hamm-unna@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Fachberatertagung 2013

Der Bezirksvorstand hatte für den 19.10. und 26.10.2013 wieder alle aktiven Fachberater sowie interessierte Gartenfreundinnen und -freunde zur Fachberatertagung eingeladen. Als Tagungsort für die Teilnehmer des Kreises Unna war der Kgv. „Gartenfreunde“ ausgesucht worden. Die Fachberater der Stadt Hamm trafen sich eine Woche später im Vereinsheim des Kgv. „Ahsetal“.

„Die Wertermittlung – und wie wende ich sie an?“ Mit dieser Frage setzten sich die Fachberater und Gartenfreunde, die als Wertermittler in den Vereinen arbeiten, auseinander. Als Referent für dieses wichtige Thema war extra der Landesverbandsvorsitzende von Westfalen und Lippe, Wilhelm Spieß, eingeladen worden, der immer wieder daran erinnerte, dass die Wertermittlung ein unverzichtbarer Bestandteil bei Pächterwechsel ist.

Laut Satzung muss bei Kündigung eines Kleingartens immer ein vom Vorstand beauftragter Wertermittler auf Grundlage der Richtlinien des Landesverbandes den Wert eines Gartens ermitteln. Genauso wichtig, wie den Preis des Gartens zu ermitteln, ist bei Pächterwechsel auch die Bestandsaufnahme, das Feststellen des Ist-Zustands (übergroße Baulichkeiten, übergroße Bäume usw.).

Das erstellte Gutachten der Wertermittlung dient dem Vorstand dann als Grundlage, den ordnungs-

gemäßen Zustand des Gartens zu überprüfen und wieder herstellen zu lassen. Bei dem doch teilweise schwierigen und trockenen Thema zeigte sich in den aufkommenden Diskussionen die langjährige Erfahrung einiger Tagungsteilnehmer, die mit ihren Fragen immer wieder für Abwechslung sorgten.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war der Kleingartenwettbewerb „Rote Azalee“. Da dieser Anlagenwettbewerb alle Jahre wieder bei einigen teilnehmenden Vereinen für Unmut sorgte, sollen im Jahr 2014 externe Bewerter eingeladen werden.

Die Sieger dieses Wettbewerbes werden dann bei der Abschlussfeier „Rote Azalee“ am 11. Oktober 2014 in der „Rausinger Halle“ in Holzwickede geehrt.

Anschließend berichtete der Fachausschussvorsitzende Horst Breer, dass die Kleingärtner des Bezirksverbandes gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Bergkamen am 4. Mai 2014 wieder mit einem eigenen Stand an der Bergkamener Blumenbörse teilnehmen werden.

Ebenfalls soll im neuen Jahr die Pflanzenbörse des Bezirksverbandes wieder zu neuem Leben erweckt werden. Für diese Börse, die am 26. April 2014 im Kgv. „Im Plackengrund“ in Hamm stattfinden wird, werden noch dringend Gartenfreunde gesucht, die dort überschüssige Stauden aus ihrem Garten sowie nicht mehr gebrauchte Gartengeräte anbieten. Wer an der Blumenbörse als Anbieter teilnehmen möchte, wende sich bitte an das Büro des Bezirksverbandes.

An beiden Tagen, jeweils um 14 Uhr, und nach gut vier Stunden intensiver Diskussion waren alle Teilnehmer zufrieden. Horst Breer bedankte sich bei allen Anwesenden für das rege Interesse. Ein besonderes Dankeschön hier noch einmal an die Gartenfreundinnen und -freun-



Die Vorstandsrunde des Bzv. Hagen, Gartenfreunde aus 14 Vereinen, standen in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam an den Kochtöpfen.



Zahlreich trafen sich die Fachberater des Bzv. Hamm-Kreis Unna zum Erfahrungsaustausch.

de, die an beiden Tagen für die gute Bewirtung der Teilnehmer sorgten.
Manfred Wanierke

Kgv. „Am Grüntalteich“

Oldie-Night

Der Kgv. „Am Grüntalteich“ veranstaltete in den letzten Jahren Feiern für die Gartenmitglieder. So gab es im vergangenen Jahr ein Integrationsfest. Im Oktober 2013 fand eine Oldie-Night statt, zu der die Vereinsmitglieder, deren Familien und Freunde eingeladen waren. Das Vereinsheim war passend mit Diskokugel, Luftschlangen und Bildern aus den vergangenen Jahrzehnten geschmückt.

Etwa 60 Gäste feierten gemeinsam bis in die Nacht bei Liedern aus den 60ern, 70ern und 80ern. Die kultige Musik lockte viele auf die Tanzfläche. Die Oldie-Night war ein voller Erfolg, daher soll es auch im neuen Jahr wieder ein Fest für die Vereinsmitglieder geben.

Laterne, Laterne ...

Am Samstag, dem 9. November 2013, besuchte Sankt Martin mit seinem Pferd den Kgv. „Am Grüntalteich“. Etwa 100 Kinder, Eltern und Großeltern begleiteten Sankt Martin durch die Gartenanlage. Flankiert von Fackelträgern sangen sie Martinslieder und schwenkten mit roten Wangen ihre bunten Laternen.

Anschließend stärkten sich die Kinder mit leckeren Martinsbrezeln und heißem Kakao und wärmten sich an der Feuerzone, an der sie Stockbrot buken. Die Erwachsenen erfreuten sich am Glühwein und kräftigten sich mit Bockwurst im Brötchen. Es war ein gelungener Abend, und alle sind sich einig, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen werden.

Martina Dulich,
1. Schriftführerin



Zu ihrem 40-jährigen Mitgliedsjubiläum wurden Siegrun und Manfred Meier vom Kgv. „Haus Aden“ geehrt.

Kgv. „Haus Aden“

Glückwünsche zum 40-jährigen Vereinsjubiläum

Am 28.08.1973 übernahmen Siegrun und Manfred Meier im Kgv. „Haus Aden“, mit dem Beitritt in den Verein, die Parzelle Nr. 3. Lang ist's her, und seitdem belegt ihr Gärtchen immer die vorderen Plätze der Einzelgartenbewertung der Interessengemeinschaft Bergkamen. Das gemeinsame Familienleben mit den drei Jungen erhielt hiermit einen wichtigen Lebensmittelpunkt.

Zu ihrem 40-jährigen Mitgliedsjubiläum wurden Siegrun und Manfred während der herbstlichen Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden Karl-Heinz Stange besonders geehrt und beglückwünscht. Beide steuern schon die weiteren Jubiläen an: Siegrun hält seit fast 25 Jahren die Vereinskasse in den schwarzen Zahlen, und Manfred trägt seit vielen Jahren die nicht immer einfache Last eines erfolgreichen Obmannes.

Der donnernde Applaus der Mitglieder bestärkte alle guten Wünsche – weiter so!

Norbert Friedrich,
Schriftführer



Der Vorsitzende des Kgv. „Neuland“ Klaus Hille (r.), bedankt sich bei Hannelore und Horst Hartl für 35 Jahre Mitgliedschaft im Kleingärtnerverein.

Kgv. „Neuland“

Herbstfest der Kleingärtner

Das Gartenjahr neigte sich dem Ende zu, und wie in jedem Jahr wurde das Herbstfest im Vereinsheim des Kgv. „Neuland“ an der Chemnitzer Straße gefeiert. Viele Kleingärtner, Freunde und Bekannte waren erschienen. Einige Kleingärtner hatten aus den Gärten Blumen, Obst und Gemüse mitgebracht. Mitglieder der Frauengruppe sorgten mit viel Liebe und Fantasie für eine tolle Deko.

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüßte der Vorsitzende Klaus Hille die Anwesenden und dankte den fleißigen Helferinnen für die gelungene Ausschmückung der Tische und des Saales.

Nach dem Abendessen stand ein besonderer Höhepunkt an. Das Ehepaar Hannelore und Horst Hartl wurden für 35 Jahre Mitgliedschaft im Kgv. „Neuland“ geehrt. Der Vorsitzende Klaus Hille und der Kassierer Manfred Schimneck bedankten sich im Namen des Vereins für die langjährige Treue und überreichten eine Urkunde und einen Präsentkorb.

Danach stand der Wettbewerb „Wer hat den schwersten Kohlrabi ge-

erntet“ auf dem Programm. Den schwersten Kohlrabi konnte unser Gartenfachberater Manfred Döring präsentieren. Er wog exakt 12.000 g. Die weiteren Plätze belegten der Vorsitzende Klaus Hille (7435 g) und der ehemalige Gartenwart Jacob Nenad (6220 g). Die Gewinner erhielten aus den Händen von Manfred Schimneck eine Urkunde und ein Präsent.

Die übrigen Teilnehmer des Wettbewerbs erhielten kleine Trostpreise. Danach wurde noch lange gefeiert und am späten Abend die Dekoration geplündert. **M. Koch**

Ausflug der Frauengruppe

Die Frauengruppe des Kgv. Neuland machte einen Ausflug ins Münsterland. Marita Krolczyk hatte den Tag gut geplant. Um 10.00 Uhr trafen sich die Frauen am Eingang der Anlage. Mit zwei Kleinbussen ging die Fahrt los.

In einem Restaurant wurde ein Mittagessen eingenommen. Mit einem Oldtimer wurde anschließend eine einstündige Fahrt durch das Münsterland unternommen. Ein Tässchen Glühwein schmeckte nicht nur gut, sondern wärmte auch. Nach dem Kaffeetrinken gab es noch eine besinnliche Stunde im Zeichen der kommenden Adventszeit.



Sankt-Martins-Umzug im Kgv. „Am Grüntalteich“



Ausflug der Frauengruppe des Kgv. „Neuland“ ins Münsterland



Gewachshaus-Wama.de
Tel.: 027 44/7 04

Gegen 18.00 Uhr klang der Tag aus, und es ging wieder nach Hause. Alle waren sich einig: Es war ein schöner Tag.
Manfred Koch

Kgv. „Schoppenkamp-Langenhövel“

Erntedank

Zahlreiche Gäste und Mitglieder erschienen auch diesmal zum alljährlichen Erntedankfest des Kgv. „Schoppenkamp-Langenhövel“ am 5. Oktober 2013. Ausgerichtet wurde dieses Fest im Vereinsheim durch viele Helfer und Helferinnen, die u.a. auch die große Tombola – das Highlight! – organisierten.

Die „Aufregung“ unter allen Anwesenden war dementsprechend hoch, als es dann gegen 21.30 Uhr endlich hieß: „Gewonnen hat die Nummer xy“.

Zu gewinnen gab es – wie in jedem Jahr – eine Menge an attraktiven Preisen, unter anderem natürlich auch viele praktische Dinge für den eigenen Garten, aber auch Preise, wie z.B. eine Küchenmaschine, einen Mini-Backofen oder sogar einen Beautykorb!

In gemütlicher Runde – bei Köstlichkeiten vom Grill und verschiedenen Salaten – saßen die Gäste noch bis in den späten Abend gesellig beieinander und hatten wie immer viel Spaß!

Auch im kommenden Jahr wird das Erntedankfest sicherlich wieder genauso schön! Fotos zum Erntedankfest finden Sie – wie immer – unter „Galerie“ auf unserer Homepage unter: www.kleingarten-heessen.de

Bianca Kersting,
Pressewartin

Kgv. „Sonnenblick“

Kleingarten in Flammen

Am Sonntag, dem 03.11.2013, fand das 9. Lichterfest unter dem Motto „Kleingarten in Flammen“ statt. Wie bei jedem Lichterfest im „Sonnenblick“ herrschte reger Publikumsverkehr, der sich aus vielen Kleingärtnern und Anwohnern zusammensetzte.

Nach Glühwein, Jägertee, alkoholfreien Getränken und Bier sowie gut gestärkt durch Reibeplätzchen und Brat- oder Currywurst setzte sich der Fackelzug unter großer Beteiligung der Gäste mit ihren Kindern um 18.00 Uhr in Bewegung, musikalisch begleitet vom Spielmannzugs Herringen.

Nachdem sie einige Runden im Kgv. „Sonnenblick“ absolviert hatten,



Im Rahmen des Lichterfestes im Kgv. „Sonnenblick“ zog ein Fackelzug durch die Anlage.

musste der Vorstand leider verkünden, dass es aus wettertechnischen Gründen (Sturm) laut Feuerwehr nicht möglich wäre, das alljährliche Feuerwerk abzubrennen.

Im Anschluss dankte der Vorsitzende seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung des 9. Lichterfestes im Kgv. „Sonnenblick“. Daraufhin wurde der Fackelzug um ca. 18.45 Uhr beendet, und es wurde dann in geselliger Runde bis spätabends gefeiert.

Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25
44652 Herne
Tel. 0 23 25/96 98 57
Fax 0 23 25/96 98 59
info@kleingarten-herne.de
www.kleingarten-herne.de

Skatturnier der Kleingärtner

Zum 30. Male fand nunmehr das Skatturnier des SV Herne-Wanne statt. Diesmal waren es neun Vereine, die im Vereinsheim des Kgv. „Löns Mühle“ die Verbandsmeisterschaft ausspielten.

Gestartet waren wir vor 30 Jahren mit 120 Beteiligten. Diesmal waren es 40 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die um die Wette reizen, um sowohl die Siegermannschaften als auch Einzelsieger zu ermitteln.

Der gastgebende Verein hatte, wie auch im letzten Jahr, die Nase vorn, wozu auch zwei Frauen beitrugen. Alle Achtung, und viel Glück jetzt schon für das nächste Jahr! Denn 2014 soll das große Jubiläumsturnier stattfinden!

Nachfolgend die Ergebnisliste für die Mannschafts- als auch Einzelsieger vom Skat-Turnier 2013 im Vereinsheim des Kgv. „Löns Mühle“:

Mannschaftssieger

- „Löns Mühle“: 6546 Punkte
- „Horsthausen“: 6134 Punkte
- „Sorgenfrei“: 6062 Punkte
- „Erholung“: 6034 Punkte
- „Auf der Wenige“: 5597 Punkte
- „Am Harkortsee“: 4670 Punkte
- „WiR“-Gruppe: 4332 Punkte
- „Holsterhausen“: 3264 Punkte
- „Löns Mühle“ II: 3213 Punkte

Einzelsieger

- Stefan Laschat: 2242 Punkte
- Rolf Krowicki: 2226 Punkte
- Gabi Bacht: 2086 Punkte

Dieter Claar



Skatturnier des SV Herne-Wanne (v.l.): Gabi Bacht, Ralf Conrad, Stefan Laschat, Melanie Urban, Dieter Claar

Bezirksverband Marl der Kleingärtner e.V.

Wolfgang Fuchs
Plaggenbraukstr. 86
45768 Marl
Tel. 01 72/2 76 42 42
info@kleingartenmarl.de
www.kleingartenmarl.de

Ehrung der Sieger im Anlagenwettbewerb 2013

Am 11. Oktober 2013 fand die Ehrung der Sieger des Anlagenwettbewerbes der neun Kleingartenanlagen im Bzv. Marl in einer kleinen Feierstunde im Rathaus statt. In seiner Begrüßungsansprache betonte Bürgermeister Werner Arndt, dass die Kleingärtner in dieser Stadt bürgerschaftliches Engagement zeigten, und ihre Tätigkeit sei der Ausdruck des Wohlfühlens in einer Stadt. Wie wichtig Kleingärten und deren Pflege für Marl sind, zeigte der Bürgermeister in seiner Eröffnungsrede auf: „Die Beständigkeit der Kleingärten dokumentiert ihre städtebauliche, ökologische und soziale Bedeutung in unserer Stadt.“ Er wies auf die Geschichte des Kleingartenwesens und die große soziale Bedeutung hin und stellte auch die Leistungen der Kleingärtner dar. Lobend erwähnte er den ehrenamtlichen Einsatz und die Tätigkeiten der Kleingärtner gegenüber der Stadt Marl. „Durch ihren Fleiß haben sie einen wichtigen Beitrag für ein gutes Erscheinungsbild unserer Stadt geleistet.“

Auch der stellv. Landrat Harald Nübel lobte die Aktivitäten der Kleingärtner. Kleingartenanlagen seien auch ein Teil Kulturgeschichte einer Stadt und dienen der Nachhaltigkeit im Sinne der lokalen Agenda 21. In der Natur hätten sie sich kleine Paradiese geschaffen und hielten auch die Gartenanlagen in Ordnung. Jeder Garten habe sein eigenes Gesicht, den Einheitslook gäbe es nicht.

Die neun Kleingartenanlagen im Stadtgebiet haben zudem dazu beigetragen, dass Marl die „Industriestadt im Grünen“ genannt wird. Die „grünen Inseln im Häusermeer“ bieten Gelegenheit zu Muße, Entspannung und körperlicher Betätigung in freier Natur. Kleingärten haben eine wichtige Funktion als Erholungs- und Naturraum innerhalb der Städte, und die Spielplätze werden von den Kindern genutzt und prägen das Stadtbild als „Grüne Oase“.

Kleingärten werden von den Kleingärtnern und ihren Familien genutzt, insgesamt über vier Millio-

nen Menschen. Nicht mitgezählt sind die vielen Menschen, die in den Kleingartenanlagen spazieren gehen.

Der Preisverleihung wohnte auch der stellv. Landesverbandsvorsitzende Peter Schulz, bei, der ebenfalls lobende Worte für die Kleingärtner fand. Er spornte die Kleingärtner an, sich auch im nächsten Jahr wieder ins Zeug zu legen. Nach seinen Worten: „Ein Kleingarten ist wie Balsam für die Seele.“, dankten ihm die Anwesenden mit Beifall.

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Wolfgang Fuchs, wies besonders auf die Anfangsjahre, den Aufbau der Kleingartenanlagen und die geleisteten Arbeitsstunden der Kleingärtner hin, die damit einen beachtlichen Teil zur Gestaltung und Erhaltung der öffentlichen Grünflächen beitragen und somit eine parkähnliche Atmosphäre in der Stadt Marl schaffen.

Inzwischen ist viel Zeit vergangen, und es hat sich auch einiges im Kleingartenwesen geändert. Neue Generationen und Nationalitäten bewirtschaften die Kleingärten.

Kleingärten sind grüne Erholungsräume. In Deutschland gibt es mehr als eine Million Kleingärten. Sie sind in Anlagen zusammengefasst. Aus den einstigen Wartelisten für freie Parzellen sind mittlerweile Angebotslisten geworden. Zu wenig junge Familien interessieren sich für ein Stück Land im Grünen. Und das, obwohl besonders das Gemeinschaftsgefühl in den Vereinen groß geschrieben wird.

Immer wieder stehen die Kleingärtnervereine neuen Aufgaben gegenüber. In den 80er Jahren stand der Umweltschutz im Mittelpunkt, heute sind es soziale Aspekte.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Kleingärtnervereine ist vorbildlich: Seniorenheime, Kindergärten, der Multiple-Sklerose-Kreis werden eingeladen, und es gibt besondere Aktionen. Dabei werden alle Gäste kostenlos von den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern bewirtet. Kinderfeste werden gestaltet und der Erlös sozialen Einrichtungen usw. gespendet.

In den Kleingartenanlagen werden Vereinsfeste gefeiert, zu denen auch Bürger der Stadt willkommen sind. Dieses hat einen erheblichen Stellenwert im kulturellen Leben der Stadt Marl.

Großen Dank an alle Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit den BzV. Marl unterstützen!

Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Rat der Stadt und



Ehrung der Sieger im Anlagenwettbewerb des BzV. Marl.

den Politikern war 2013 hervorragend. Herzlichen Dank und weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Ehrungen

Anschließend folgte die Ehrung der am besten bewerteten Kleingartenanlage 2013 im BzV. Marl. Der Kgv. „Brinkfortsheide“ erreichte die höchste Punktzahl in der Anlagenbewertung. Vom Bürgermeister Werner Arndt nahm der Vorsitzende Jürgen Fafinski aus dem Kgv. „Brinkfortsheide“ den Wandteller 2013 in Empfang. Jeder Vereinsvorsitzende bekam einen Jahreskalender mit dekorativen Motiven der Stadt Marl überreicht.

Mit einem Glas Sekt oder Fruchtsaft wurde auf den Erfolg des Gartenjahres angestoßen.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Bezirksverbandes, Wolfgang Fuchs, nahm der stellv. Landesverbandsvorsitzende Peter Schulz eine besondere Ehrung vor. Dem Vereinsvorsitzenden des Kleingärtnervereines „Auf dem Beckfeld“, Gfd. Dieter Lange, wurde die „Goldene Ehrennadel“ mit Urkunde verliehen.

Zum Schluss sprach der Ehrenvorsitzende Horst Zachau zu seinem Abschied einige Worte. Er gibt das Ehrenamt als Bezirksverbandsvorsitzender in jüngere Hände ab. Weiterhin ist er bereit, den Bezirksverbandsvorsitzenden jederzeit zu unterstützen und ihm zur Seite zu stehen, wenn er Hilfe braucht. Am Europäischen Friedenshaus und im Obstbaumuseum des Heimatvereins in Marl ist er aktiv tätig. „Mauerspechte“ nennt sich die 7-köpfige Gruppe, welche seit 2008 besteht und bei den Bürgern bekannt ist. Auch Bürgermeister Werner Arndt dankte Horst Zachau für sein 20-jähriges Engagement als Bezirksverbandsvorsitzender der Kleingärtner. Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass nach der Ehrung der Bürgermeister beim gemütlichen Beisammensein Gewürzgurken und Kartoffelsalat mit Brühwürstchen vom Bürgermeister gespendet werden.

Ein besonderer Dank gilt den Kleingärtnerinnen, die sich bereit erklärten, Kartoffelsalat nach Hausfrauenart herzustellen und zu spenden. Diese Arbeiten kann man nicht hoch genug schätzen. Die gute Atmosphäre bei Getränken und Gesprächen führte zu einem würdevollen Ausklang der Kleingärtner Ehrung 2013.

L. Zachau, Schriftführerin

Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Fachberatung

Am 8. Januar 2014 ist unser erstes Arbeitskreistreffen im neuen Jahr, wie bisher in den Räumlichkeiten des Kgv. „Morgensonne“ (Post). Hauptsächlich werden wir uns an dem Abend mit der Vorbereitung auf die Messe in der Halle Münsterland im Februar 2014 befassen müssen.

Diethelm Ernst,
Bezirksfachberater

Frauengruppe

Wir treffen uns im Jahre 2014 erstmals am 8. Januar, um 15 Uhr, in den Geschäftsräumen des Stadt- und Bezirksverbandes am Ludgeriplatz 2.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr wollen wir uns mit „Prickelstricken“ beschäftigen.

Irgard Lindner,
Frauenbeauftragte

Vorstandsratssitzung

Recht gut besucht war wieder die Vorstandsratssitzung, die am 9. November 2013, ab 18.00 Uhr, im Vereinsheim des Kgv. „Münster-Nord“ stattfand.

Verbandsvorsitzender Hans-Peter Leßmann eröffnete pünktlich seine

nach eigenen Angaben „drittletzte offizielle Amtshandlung“ und begrüßte Vertreter aus vierundvierzig Vereinen, die dem Stadt- und Bezirksverband Münster angeschlossen sind.

Nach dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden mit den Ereignissen des Jahres 2013 sowie der Vorschau auf das Jahr 2014 folgten die weiteren Berichte des Kassierers, der Fachberater, der Frauenbeauftragten sowie des Schlichtungsausschusses. Dieser musste lediglich über eine Angelegenheit ausführlich berichten.

Von Bedeutung im neuen Jahr sind der Wechsel an der Verbandsspitze und weitere Wahlen in der Mitgliederversammlung am 28. März 2014, ab 17.00 Uhr, im Sportpark Gievenbeck. (Personaländerungen wurden in der Sitzung ausführlich erörtert). Schwerpunkt, vor allem für die Fachberater, ist die alle zwei Jahre stattfindende Messe „Frühling, Blumen, Freizeit“ im Messe- und Congresszentrum der Halle Münsterland. Die Ausstellung wird vom 19. bis zum 23. Februar 2014 stattfinden. Für den „Tag des Gartens“ am 15. Juni 2014 wird noch ein Kleingärtnerverein als Ausrichter gesucht, ebenso ein zweiter Verein, der sich als Anlaufstation für den ersten Teil der Fahrradtour (10. August) zur Verfügung stellt. Der Kgv. „Friedland“ hat sich bereits für den Abschluss der Tour angeboten.

Die bisherigen sieben Mitglieder des Schlichtungsausschusses unter dem Vorsitz von RA Arnold Knepper wurden einstimmig für eine weitere „Amtszeit“ gewählt. Die Mitglieder sind: Walter Benning, Hans-Jörg Glabasna, Ernst Jansen, Arnold Knepper, Wolfgang Matthes, Günter Schmidtfrerick und Bruno Zülsdorf.

Im Monat Mai 2014 soll im Freilichtmuseum „Mühlenhof“ eine Staudenbörse stattfinden. Dort könnten die Gartenfreunde überschüssige Stauden oder andere Pflanzen veräußern bzw. fehlende erwerben, dies erwähnte der stellv. Vorsitzende Horst Stronk.

Nach nicht einmal einer Stunde Dauer (es gab leider keine Fragen aus der Versammlung zu den Tagesordnungspunkten) schloss der Vorsitzende die Vorstandsratssitzung mit den besten Wünschen für die kommende Zeit.

Nachtrag: Inzwischen steht fest, dass der Kgv. „Am Bergbusch“ für den Verband den „Tag des Gartens 2014“ ausrichten wird.

Bernhard Beckmann,
Schriftführer



Überzeugte mit altem Liedgut: Auftritt des „alten Heinos“ J. Strasser beim Empfang des Bürgermeisters im Recklinghauser Rathaus. Rechts: Bürgermeister Pantförder (l.) und M. Althaus beim Quiz



Bezirksverband Paderborn der Kleingärtner e.V.

Ursula Respondek
Borchener Str. 114
33089 Paderborn
Tel. 0 52 51/1 42 79 65
uschi.respondek@t-online.de
www.kleingarten-paderborn.de

Kgv. „Wewerscher Weg“

Erlebnisse des Kgv. „Wewerscher Weg“

Im September 2013 fand unser Seniorennachmittag statt. Dieser wurde wie immer von der Frauengruppe des Vereins organisiert. Bei Kaffee und Kuchen im Vereinshaus wurde viel über vergangene Zeiten gesprochen, und es wurden frühere Erlebnisse wieder aufgefrischt. Einige Gäste nutzten die Gelegenheit, sich in der Gartenanlage umzuschauen. Besonders interessant für sie war es natürlich, was aus ihren ehemaligen Gärten geworden ist. Ende September fuhr die Frauengruppe mit dem Bus in den Kurort Bad Zwischenahn. Dort besuchten sie unter anderem den „Park der Gärten“ und fuhren mit der „Emma“ durch diverse Bauernlandschaften der Region.

Auch die Männergruppe war 2013 wieder unterwegs, diesmal ging es mit einem gemieteten Bulli in den Odenwald. Unter anderem besichtigten sie Michelsstadt mit seinen vielen Fachwerkhäusern. Ein weiteres Ziel war die Brauerei „Schmucker“.

Andrea Horn

Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle
An der Jungfernhöhe 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

Kleingärtner, Bürgermeisterempfang und ein buntes Programm!

Am Dienstag, dem 15. Oktober 2013, um 18.30 Uhr, empfing der Bürgermeister die Kleingärtner im Rathaus Recklinghausen. Nicht nur die Gartenfreunde aus insgesamt 18 Kleingärtnervereinen des Bezirksverbandes, sondern die gesamte Stadtpitze und zahlreiche Lokalpolitiker waren erschienen. Der Bürgermeister lädt traditionell im

Herbst alle dem Bezirksverband angehörenden Kleingärtnervereine ein.

In den vergangenen 15 Jahren wurde das Programm immer von Bernhard Surrey, seinen Chören und Tanzgruppen gestaltet. In diesem Jahr gab es einige Änderungen. Kleingärtner unterschiedlichen Alters aus verschiedenen Vereinen gaben sich hier ein Stelldichein. Die Moderation und den Programmablauf dieses Abends organisierte erstmalig Maria Althaus aus dem Kgv. „Hohenhorst“.

Das Unterhaltungsprogramm eröffnete der Bürgermeister mit einem Stoß in seine Trillerpfeife. Erster Programmpunkt war die 15-jährige Sarah-Maria mit dem „Klarinetten-Express“.

Mit dem Shanty-Chor des Kgv. „Fröhliche Morgensterne“ und dessen reichhaltigem Repertoire an Seemannsliedern mit Akkordeonbegleitung schunkelte der ganze Saal. Zum Dank für die langjährigen Unterhaltungsbeiträge hatte man eine besondere Überraschung vorbereitet: Der Saal verdunkelte sich, und zur persönlichen Urkunde als Würdigung erhielt der Chorleiter noch eine selbst gebastelte illuminierte Gitarre als Geschenk.

Das Tanzduo Sarah-Maria (15) und Rebecca (13) aus dem Kgv. „Hohenhorst“ erfreute die Gäste mit einem peppigen Tanzauftritt. Dann erfolgte der Auftritt vom „doppelten Heino“ von Jochen Strasser und Klaus Nowacki aus dem Kgv. „Jungfernhöhe“. Der „rockige Heino“ lieferte sich mit dem „alten Heino“ ein musikalisches Wettkampfduell. Dieser Beitrag kam hervorragend an und wurde mit reichlich begeistertem Applaus belohnt.

Für das richtige Gänsehautgefühl sorgte der musikalische Beitrag von John Miles auf der Klarinette. Sarah-Maria Althaus spielte „Music“ und beeindruckte durch ihr Können. Dann musste der Bürgermeister sich noch einem besonderen Quiz stellen!

Alle Fragen, auch die über das mitgebrachte Obst aus dem Schrebergarten, beantwortete er richtig. Beim Erraten der Mispel scheiterte er jedoch. Als Preis und zum Dank für die Einladung erhielt der Bürgermeister dann ein selbst gemaltes Acrylbild.

Dieses Geschenk ist eine Besonderheit, die die malende Kleingärtnerin erklärte: Das Bild stellt das „grüne Herz“ des Ruhrgebietes und der Kleingärtner dar. Die Bürgermeister stehen als Stadtväter auf 6 m² Fläche und grillen in der Schubkarre. Im Hintergrund die Laube in zulässiger Größe aus dem Kgv. „Hohenhorst“. Bei genauem Hinsehen kann man in dem Bild sogar jeden der 18 Kleingärtnervereine wiederfinden, die dem Bezirksverband angehören! Der Bürgermeister bedankte sich für das anderthalbstündige Programm. Anschließend gab es heiße Würstchen und freie Getränke für die hungrigen Gäste.

Maria Althaus,
Festsausschuss und Presse

Kgv. „Hohenhorst“

Kuschelige Früchte zuhauf!

Das Jahr 2013 brachte allgemein für fast alle Kleingärtner Obst in



Die Seniorengruppe des Kgv. „Wewerscher Weg“



Kiwis im heimischen Garten! Novemberzeit ist Kiwizeit – auch bei uns im Kgv. „Hohenhorst“!



Die glücklichen Gewinner des Kleingartenwettbewerbs der Stadt Siegen 2013.

Hülle und Fülle! Teilweise war die Ernte hier schon rekordverdächtig! Gfdn. Maria aus dem Kgv. „Hohenhorst“ erntete am 16. November allein von einem einzigen Strauch 798 Kiwis. Dies sind fünf Mal mehr Früchte als im Jahr zuvor. 2012 hingen lediglich 144 Kiwis an den Zweigen der mittlerweile elf Jahre alten selbstfruchtenden Kletterpflanze.

Maria Althaus,
Festausschuss und Presse

**Bezirksverband
der Gartenfreunde
Siegerland e.V.**

Peter Hachen
Kleiststr. 45, 57072 Siegen
Tel. 02 71/33 13 77
pthachen@aol.com
www.gartenfreunde-siegerland.
npage.de

Fachberatung

Dienstag, 21. Januar 2014, 18.00 Uhr. Ort: Kgv. „Obere Wensch“, Akazienweg 1000, 57078 Siegen.

Thema: „Betreuung von Menschen mit Demenz“. Referentinnen: Gfde Veltzke/Fritsche.

**Kleingartenpreis
der Stadt Siegen 2013**

2013 wurde er wieder vergeben: der Kleingartenpreis der Stadt Siegen! Nun wurden endlich die glücklichen Gewinner in einer kleinen Feierstunde bekannt gegeben und geehrt! Hierzu fand im Vereins- und Schulungsheim der Gartenfreunde „Am Fischbacherberg“ die Preisverleihung durch den Bürgermeister der Stadt Siegen, Steffen Mues, statt. Als weitere Gäste konnte der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Peter Hachen, Herrn Langenbach vom Grünflächenamt der Stadt Siegen und die Vorstandsmitglieder der einzelnen Vereine begrüßen.

Bürgermeister Steffen Mues stellte nochmals die Zielsetzung des Preises heraus. Es sei die Bedeutung des Kleingartenwesens insgesamt zu würdigen, die hingebungsvolle Arbeit und die unermüdlichen Anstrengungen der zahlreichen Kleingärtner für die Gartenkultur sowie für die Umwelt. Die Kleingärten förderten mit ihrer Pflanzenvielfalt die Luftreinigung und Luftfeuchte-Produktion. Der Bürgermeister wörtlich: „Kleingartenflächen sind, insbesondere für Kindergärten und Schulen, hervorragende Anschauungsflächen, auf denen gerade in jungen Jahren Natur erlebt und angepasst werden kann.“

Wie knapp es bei der Platzierung war, zeigt der Punktestand (100 Punkte konnten erreicht werden) bei den drei Erstplatzierten.

Die Gartenfreunde Annemarie und Arnold Groß, Kgv. „Mittelberg-Häusling“, konnten sich mit 83 erreichten Punkten über den ersten Platz freuen.

Über Platz zwei jubelte die Gartenfreundin Helga Bald-Schmidt, Kgv. „Obere Wensch“, bei erreichten 82 Punkten.

Mit 79 Punkten ging der dritte Platz an die Gartenfreundin Pelagia und Dariusz Kucia, Kgv. „In der Weidenbach“.

Erstmals wurde auch ein Sonderpreis verliehen. Dieser ging an den „Schul- und Lerngarten“ im Kgv. „Am Fischbacherberg“. Der Garten wird durch den Jugendtreff Fischbacherberg unter der Anleitung von Elvira Theune betreut. Die Jury zeigte sich sehr angetan von der Begeisterung der Kinder im Umgang mit dem „Naturgarten“, ebenso aber auch von dem Einsatz der Betreuer und Betreuerinnen bei der Heranführung der Kinder an die Themenbereiche Natur und Umwelt.

Nicht nur die Einzelgärten wurden bewertet, sondern auch die Anla-

gen insgesamt. Bürgermeister Steffen Mues teilte mit, dass die Ergebnisse sehr erfreulich gewesen seien. „Jede Anlage ist eine Bereicherung für das Grün in der Stadt Siegen“, so der Bürgermeister. Weiter sprach er vom „Treffpunkt für junge Menschen“ und für „viele Generationen“.

Aber noch bedeutender waren die Kleingartenanlagen beim Bundeswettbewerb „Entente Florale“ für die Stadt Siegen. Siegen hatte 2013 erstmals an diesem Wettbewerb teilgenommen und die Silbermedaille gewonnen. Die Kleingartenanlagen seien dabei eine wichtige Stütze für den Gewinn der Silbermedaille gewesen, so Bürgermeister Mues. „Die Krönchenstadt“, so der Bürgermeister weiter, „möchte ein neues Bewusstsein für Grün in der Stadt schaffen.“

Die Kleingartenanlage „Am Fischbacherberg“ konnte mit 86 Punkten den Titel von 2011 verteidigen. Alle Gewinner bekamen jeweils einen Pokal und ein Geschenk.

Der Kleingartenpreis der Stadt Siegen wird seit 2001 alle zwei Jahre vergeben. Hieran können von den neun Kleingartenanlagen im Sieger Stadtgebiet jeweils zwei Einzelgärten teilnehmen. Eine Jury, bestehend aus zwei Mitarbeitern des Grünflächenamtes der Stadt Siegen sowie den beiden Bezirksfachberatern, hat im Sommer die 18 Einzelgärten „unter die Lupe“ genommen. Bewertet wurde vorrangig die Ökologie und naturnaher Obst- und Gemüseanbau.

Ebenfalls wurde in diesem Wettbewerb das Gesamtbild der Gartenanlagen bewertet. Neben den ökologischen Maßnahmen wurden auch die Vereinsaktivitäten bewertet. Jeder Verein hatte im Vorfeld die Gelegenheit, sich schriftlich zu präsentieren. **Peter Hachen, Siegen**

**Bezirksverband
Kreis Warendorf
der Kleingärtner e.V.**

Brüningswiese 15
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82/70 33 92
Fax 0 23 82/70 33 93
mail@bzv-kleingarten-waf.de
www.bzv-kleingarten-waf.de

Kgv. „Beckum Himmelreich“

**„Himmelreich“ überzeugt
Jury – Pokal für schönste
Anlage im Kreis**

Herrlich rote Äpfel leuchten an den Bäumen. Chrysanthemen, Herbstastern, Dahlien und Tagetes geben sich in den Gärten ein farbenfrohes Stelldichein. Weißkohlköpfe und Mangold stehen prachtvoll in den Beeten. Im Herbstlicht gleicht der Kgv. „Himmelreich“ einem kleinen Paradies.

„Wir sind in diesem Jahr so richtig zufrieden“, ist Friedhelm Beste, Vorsitzender des Vereins, stolz auf das Ernteergebnis. Während des Oktoberfestes mit 60 Mitstreitern gab es am Samstag noch einen weiteren Grund zum Feiern: Der Beckumer Kleingärtnerverein ist erneut Gewinner des Anlagenwettbewerbs des Bzv. Kreis Warendorf.

Und auch die Sieger des Einzelwettbewerbs, Familie Olinek, die Betreiber der Parzelle 14 auf dem 24.241 m² umfassenden Areal zwischen den Straßen „Am Lippbach“ und „Im Himmelreich“, sind Mitglieder des Vereins. Achtmal in Folge setzten sich die Beckumer „Laubenpieper“ schon gegen ihre 28 Konkurrenten durch.

„Noch einmal, dann gehört der Wanderpokal uns“, sagte auch Paul Fritsch, stellvertretender Vorsitzender, voller Freude darüber, dass die Kommission, die die Gärten im Juli begutachtet hatte, so gut wie nichts



Bereits zum zehnten Mal hat der Kgv. „Himmelreich“ den Anlagenwettbewerb des Bzv. Kreis Warendorf gewonnen. Über das tolle Ergebnis freuen sich (v.l.): Axel Rohwedder, Kassierer, Friedhelm Beste, Vorsitzender, Elfriede Vieting, Beisitzerin, Werner Vieting, Schriftführer, sowie Paul Fritsch, stellv. Vorsitzender.



Gewachshaus-Wama.de
Tel.: 027 44/7 04

zu beanstanden hatte. 97,03 Punkte von 100 entfielen auf die nahezu perfekt angelegten 43 Gartenparzellen mit ihrer ganzen Vielfalt an Obst, Gemüse und Blumen.

Nicht nur für die Kinder und Enkelkinder der Kleingärtner ist das Kleingartenvereinshaus ein Ort des Lernens. „Viele Spaziergänge, und dazu gehören auch junge Familien, nehmen hier Maß für ihre eigenen Gärten und erhalten bei uns Anregungen. Unser Nachwuchs erfährt, wie Flora und Fauna gemeinsam für den Erntesegen sorgen. Kein noch so modernes Spielzeug kann dies Wissen vermitteln“, so Schriftführer Werner Vieting.

Dass man den Pokal nun schon zum zehnten Mal in Händen hielt, sei dabei eigentlich nur ein schöner Nebeneffekt, machte Friedhelm Beste deutlich. „Wir zeigen damit aber auch der Stadt Beckum, wie dankbar wir darüber sind, dass wir dieses Gelände bewirtschaften dürfen.“ Die Eigenversorgung mit Obst und Gemüse würde aufgrund schwächeren Einkommens wieder an Bedeutung gewinnen, betonte Beste. Einen Wermutstropfen gäbe es jedoch – die Hundebesitzer, die bei

ihren Spaziergängen durch die Anlage nicht dafür sorgten, dass die Hinterlassenschaften ihrer Tiere besichtigt würden.
Sigrid Himmel

Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose)

Erntedankfest der Sendenhorster Kleingärtner

Ein fester Termin für alle Mitglieder ist das alljährliche Erntedankfest im Kleingarten-Vereinsheim. So fanden sich auch in diesem Jahr viele Mitglieder ein, um diesen Saisonhöhepunkt im Kleingärtnerjahr zu feiern. Neben vielen Gesprächen und einem regen Gedankenaustausch war ein reichhaltiges Abendessen Bestandteil der Feier, in dessen Verlauf auch die diesjährigen Preisträger im Kleingartenwettbewerb geehrt werden sollten.

Zuvor hatte aber der Vorsitzende des Bzv. Warendorf, Rolf Rosendahl, der gleichzeitig langjähriges Mitglied im Verein ist, das Wort und gab besinnliche Gedanken zum Begriff „Erntedankfest“ in die Kleingärtnerrunde.

Zunächst ging es um den Begriff „Ernte“, der immer schon das Einbringen und Lagern der Feldfrüchte bedeutete. Ob es sich nun um Ackerbau, um Wein- oder Obstbau handelt, immer waren viele tausend Erntehelfer damit beschäftigt, die Früchte trocken und unbe-



Erntedankfest im Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose).

schädigt in die Lagerstätten einzubringen. Der zweite Begriff „Dank“ gilt unserem Herrgott, der es ermöglicht, dass die Ernte gut ausfällt und uns vor großen Unwitterschäden bewahrt hat. Dieser Dank ist mit der Bitte verbunden, auch in den ärmeren Ländern der Welt ausreichende Ernten bei Getreide, Mais oder Reis zu gewähren.

Abschließend ging es darum, dass das „Fest“, schon immer ein wichtiger Bestandteil der Ernte war und sein wird. Es ist Ausdruck dafür, dass nach aller Arbeit, Mühe und Entbehrungen auch das Feiern dazugehört. Menschen mussten seit jeher säen und ernten, und der krön-

ende Abschluss waren Zeremonien und festliche Bräuche.

Das Erntedankfest der Sendenhorster Kleingärtner fand dann auch einen würdigen Abschluss mit der Ehrung der diesjährigen Preisträger im Kleingartenwettbewerb des Bezirksverbandes. Die Preise für die gepflegtesten und schönsten Gartenparzellen in der Anlage „Sendenhorst“ gingen in diesem Jahr an folgende Familien:

- Platz 1: Familie Rose
- Platz 2: Familie Schulz
- Platz 3: Familie Wekesser
- Platz 4: Familie Warzecha
- Platz 5: Familie Härtel
- Platz 6: Familie Rosendahl

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Arnsberg

Helmut Deimel,
Kgv. „Oberhüsten“

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Maria Intrup,
Kgv. „Im Heeper Felde“

Bocholt-Borken

Werner Drießen, Kgv. „Am
Stadtwald“, Ehrenmitglied

Bochum

Julianna Mihajlowitsch,
Kgv. „Auf der Prinz“

Gerd Schurad,
Kgv. „Bochum-Riemke“

Irmgard Stebner,
Kgv. „Engelsburg“

Clemens Friebe,
Kgv. „Erholung am Freudenberg“

Bottrop

Hedwig Marschalleck,
Kgv. „In der Bräuke“

Heinz Penski, Kgv. „Johannestal“,
Träger der „Goldenen Ehrennadel“
Marija Pate, Kgv. „Nappenfeld“

Dortmund

Renate Hansen, GV. „Am Ölpfad“
Erich Meitner, GV. „Im Weidkamp“
Friedel Schrage, GV. „Flora“
Jürgen Mönig, GV. „Flora“
Herta Schindler, GV. „Am Westheck“
Herbert Struch, GV. „Am Westheck“

Emsdetten

Heinrich Dors,
Kgv. „Fröhliche Morgenröte“,
Träger der „Goldenen Ehrennadel“

Gelsenkirchen

Benito Sabbadin,
Kgv. „Auf der Horst“
Brigitte Steinkamp, Kgv. „Wiehagen“

Hagen

Manfred Karuseit,
Kgv. „Elmenhorst“
Erwin Holl, Kgv. „Goldberg“

Klaus Kötter, Kgv. „Im Pivitt“
Hans Reimann,
Kgv. „In der Hülsche“,
Träger der Verdienstmedaille der
Bundesrepublik Deutschland,
Träger der „Goldenen Ehrennadel“
des Landesverbandes
Karsten Schmidt,
Kgv. „Kuhlerkamp“, ehemaliger
langjähriger Vereinsvorsitzender,
Vorstandmitglied im
Bezirksverband Hagen

Hamm Krs. Unna

Ilse Sackermann, Kgv. „Amsel“
Wolfgang Freitag, Kgv. „Amsel“
Willi Weißenberg, Kgv. „Haus Aden“
Helmut Herden, Kgv. „Am Oelpfad“

Herne-Wanne

Wolfgang Schmidt,
Kgv. „Am grünen Ring“
Christel Vöpel,
Kgv. „Herne-Baukau“
Peter Kocyk, Kgv. „Herner Mark“

Edith Kullick, Kgv. „Herne Nord“
Fritz Welk, Kgv. „WanneWest“

Lippstadt

Bernhard Lemken,
Kgv. „Tonhütte“

Münster

Peter Stöppler,
Kgv. „Deutsche Eiche“
Erika Stöike, Kgv. „Grüner Krug“
Egon Brockmann,
Kgv. „Immergrün Dülmen

Recklinghausen

Karl Kluck, Kgv. „Emscherbruch“
Erwin Reimann,
Kgv. „Recklinghausen I“

Rheine

Sio Saric, Kgv. „Wersen“, Träger
der „Goldenen Ehrennadel“

Siegerland

Herbert Nefen,
Kgv. „Zum Katzenplätzchen“

Ehre ihrem Andenken